

# ABSCHLUSSBERICHT ZUM PROJEKT

## Begleitung und Beratung der Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege und der Themenfelder des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“

01.01.2019 bis 31.12.2021 – verlängert bis 31.12.2022



**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung. Erziehung. Betreuung.

## **Impressum**

**Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**

Baumschulenstr. 74 · 12437 Berlin

Telefon: 030/78 09 70 69

E-Mail: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)

[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

Inhalt und Redaktion: Dr. Teresa Lehmann und Astrid Sult

Unter Mitarbeit von: Dr. Kathrin Schmitt, Claudia Ullrich-Runge, Edda Scholz, Jacqueline Lichtenberg, Jasminka Stecher und Shanna Rosbach

Layout: Jan Krauß, WERTE&ISSUES Berlin

Titelfoto Kind: [iStock.com/DaydreamsGirl](https://www.istock.com/DaydreamsGirl)

Stand: Dezember 2022

# Inhalt

---

Einführung	5
Ziele und Schwerpunkte	6
Aktivitäten	8
<b>1. Themenfeld: Fachkräftegewinnung und -bindung / Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung</b>	<b>8</b>
Bildungsträgerkonferenzen	8
Train-the-Trainer-Programm (TTT)	13
Seminare zur Einführung ins QHB für die Zielgruppe der Fachberatung	20
Kongress: Qualifizierte Kindertagespflege - der Weg zum Erfolg	21
Weitere Veranstaltungen	21
Broschüre: Konzept für die Fortbildung von Mentor*innen am Lernort Praxis	22
Arbeitsgruppe: Das Praktikum in der Grundqualifizierung	23
Broschüre: Lernergebnisfeststellung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen	23
Beratungsleistungen	25
Online-Forum für Referent*innen und Fachberater*innen	26
Bildungsträgerbefragungen	26
Evaluation der Umsetzung der Qualifizierung während der Corona-Pandemie	27
Arbeitsgruppe: Qualifizierung	28
<b>2. Themenfeld: Fachberatung</b>	<b>29</b>
Fachberatungsseminar Basis	29
Broschüre: Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege	31
<b>3. Themenfeld: Vertretung</b>	<b>33</b>
Broschüre: Analyse und Evaluation von Vertretungsmodellen in der Kindertagespflege	33
<b>4. Themenfeld: Vergütung in der Kindertagespflege</b>	<b>34</b>
Expertise: Leistungsgerechte Vergütung in der Kindertagespflege - Querschnittsanalyse bestehender Studien und Modelle	34

Expertise: Systematische Analyse der Brutto- und Nettovergütung von Kindertagespflegepersonen	35
Expertise: Leistungsgerechte Vergütung und Alterssicherung von Kindertagespflegepersonen als Beitrag zur Fachkräftegewinnung	35
<b>5. Themenfeld: Merkmale Kindertagespflege</b>	<b>36</b>
360° Imagefilm	36
Broschüre: Qualitätsmerkmale in der Kindertagespflege - Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation	37
Broschüre: Meine Kompetenzen als Kindertagespflegeperson	37
Arbeitsgruppe: Ernährung	38
Broschüre: Essen und Trinken in der Kindertagespflege - Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation	38
Wimmelposter und Aufdeckspiel	38
Kühlschrankkarten	40
<b>6. Themenfeld: Zusammenwirken mit Familien</b>	<b>41</b>
Bilderbuch: Ein guter Start in die Kindertagespflege	41
Bilderbuch: Gesund und munter in der Kindertagespflege	42
Digitalisierung der Bilderbücher	43
Fachtag: Ernährung für Fachberater*innen (online)	43
Schwerpunktseite zum Thema Ernährung	43
<b>7. Themenfeld: Inklusion</b>	<b>44</b>
Broschüre: Inklusion in der Kindertagespflege	44
Arbeitsgruppe Inklusion	45
Fortbildung: Inklusion in der Kindertagespflege	45
<b>Erfahrungen und Ergebnisse</b>	<b>46</b>
<b>Änderungen zur geplanten Durchführung</b>	<b>49</b>
<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>51</b>
Anhang: Präsentation auf dem Abschlusskongress des Projektes "Begleitung und Beratung zur Umsetzung des QHBs und des Bundesprogrammes ProKindertagespflege" am 10.10.2022	53

## Einführung

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat von Januar 2019 bis Dezember 2022 das Projekt Begleitung und Beratung der Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege (QHB) und der Themenfelder des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“ im Rahmen des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“ erfolgreich durchgeführt.

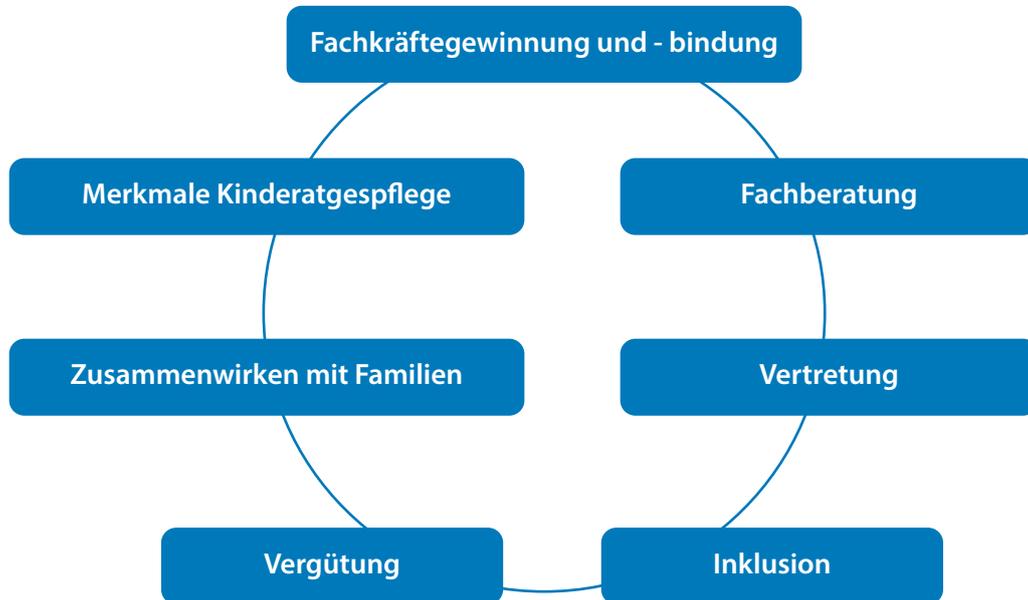
Das Projekt konnte an die Ergebnisse des Vorläuferprojektes „Begleitung der Implementierung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege“ anknüpfen, welches von 2015 bis 2018 umgesetzt wurde.

Der Stellenumfang des Projektes betrug zwei Vollzeitstellen für wissenschaftliche Referent\*innen sowie zwei Vollzeitstellen für Verwaltungsfachkräfte.

Der vorliegende Bericht stellt ausführlich dar, welche Ziele durch das Projekt erreicht werden sollten, welche Maßnahmen dazu umgesetzt wurden und welche Ergebnisse das Projekt hat.

## Ziele und Schwerpunkte

Die im Rahmen des Projektes 2019 bis 2022 verfolgten Ziele und inhaltlichen Schwerpunkte lassen sich den sieben Themenfeldern des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“ zuordnen.



Darüber hinaus wurde im Sinne einer übergeordneten Zielsetzung das Thema Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen intensiv bearbeitet.

Die nachfolgende Tabelle gibt vor diesem Hintergrund eine Übersicht der entsprechenden Projektziele:

Themenfeld	Projektziele
<b>Fachkräftegewinnung und -bindung/ Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung</b>	Die Gewinnung und langfristige Bindung von Fachkräften in der Kindertagespflege sollte nicht zuletzt auch in Abhängigkeit der Qualität entsprechender Qualifizierungsprozesse gesehen werden. In diesem Zusammenhang kommt den Bildungsträgern sowie der Fachberatung eine besondere Bedeutung und Schnittstellenfunktion zu. Die an diesen Institutionen tätigen Personen in ihren jeweiligen Kompetenzen zu stärken und ihnen Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung zu geben, war ein zentrales Projektziel.
<b>Fachberatung</b>	Die Fachberatung verantwortet im Bereich der Kindertagespflege ein komplexes Aufgabengebiet. Die Projektinitiativen in diesem Themenfeld waren darauf ausgerichtet, Fachberater*innen durch spezifische Fortbildungs- und Informationsangebote in ihrer Arbeit noch weiter zu stärken.
<b>Vertretung</b>	Das Bereithalten von Vertretungssystemen ist eine öffentlich verantwortete Aufgabe, der von den örtlichen Jugendhilfeträgern nachzukommen ist. Die im Rahmen des Projektes beantragten Maßnahmen sollten einen Beitrag dazu leisten, die in Deutschland praktizierten Vertretungsmodelle zu analysieren und zu evaluieren, um den Verantwortlichen weitere Orientierung beim Aufbau von Vertretungslösungen zu geben.

Themenfeld	Projektziele
<b>Vergütung Kindertagespflege</b>	Mit dem Thema Vergütung in der Kindertagespflege beschäftigt sich der Bundesverband seit mehreren Jahren. Die in diesem Themenfeld beantragten Maßnahmen sollten einen Beitrag zur Entwicklung solider Finanzierungsstrukturen im Bereich der Kindertagespflege leisten.
<b>Merkmale Kindertagespflege</b>	Maßnahmen, die vom Bundesverband in diesem Themenfeld beantragt worden sind, zielten darauf ab, das Profil der Kindertagespflege zu schärfen und somit eine noch breitere Grundlage für die Darstellung der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit zu schaffen. Im Projektjahr 2022 wurde im Projekt dabei der inhaltliche Schwerpunkt auf das Thema Ernährung in der Kindertagespflege gelegt.
<b>Zusammenwirken mit Familien</b>	Damit Fachberater*innen Familien in besonderen Lebenslagen professionell unterstützen können, sind zielgruppenspezifische Informationsmaterialien von Nöten. Der Bundesverband strebte in diesem Zusammenhang an, entsprechende Angebote bereitzustellen und zu verbreiten. Im Projektjahr 2022 wurde intensiv zum Thema Ernährung gearbeitet.
<b>Inklusion</b>	Aufgrund der stetig steigenden Sensibilität für individuelle Bedarfe und das inklusive Aufwachsen von Kindern sowie einer steigenden Anzahl von Kindern mit Fluchthintergrund ist auch im Bereich der Kindertagespflege mit einem wachsenden Beratungsbedarf zu rechnen. Um dem nachzukommen, sind spezifische Informations- und Fortbildungsformate erforderlich, die im Rahmen der Projektlaufzeit konzipiert, bereitgestellt bzw. erprobt werden sollten.

**Abb 1: Überblick über die Projektziele nach Themenfeldern**

Wie in den nachfolgenden Ausführungen ausführlich dargestellt wird, konnten alle übergeordneten Zielsetzungen über die Projektlaufzeit hinweg erreicht werden. Es soll an dieser Stelle jedoch nicht unkommentiert bleiben, dass im insgesamt vierjährigen Projektzeitraum das ursprünglich geplante zeitliche Vorgehen an einigen Stellen angepasst werden musste. Auch wurden Anpassungen in Bezug auf das ursprünglich geplante Veranstaltungsangebot vorgenommen. Dies steht zum einen im Zusammenhang mit den spezifischen Bedarfen der Praxis, auf die im Projektverlauf – soweit dies möglich war – prozessorientiert reagiert wurde. Zum anderen sind dazu auch auf die besonderen Arbeitsbedingungen zu verweisen, die aus der Covid-19-Pandemie resultierten. So wurden eine Reihe von Veranstaltungen, die ursprünglich in Präsenzform geplant waren, aufgrund von Kontaktbeschränkungen in digitale Veranstaltungsangebote umgewandelt. Einige wenige Veranstaltungen, bei denen es aus didaktischer Sicht nicht sinnvoll erschien auf digitale Ersatzformate zurückzugreifen, mussten abgesagt werden.

Parallel zur verlängerten Laufzeit des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“ konnte durch die Verlängerung des Projekts sowohl die weitere Begleitung der Implementierung des QHBs geleistet als auch die bis Ende 2021 nicht erreichten Projektziele vollendet werden. Daneben wurden die zusätzlich in die Projektplanung aufgenommenen Inhalte und Angebote zum Thema „Ernährung“ unterstützend für das Projekt des Deutschen Jugendinstituts (DJI), das bis Juli 2022 u.a. Erweiterungsmaterialien zum QHB zu diesem Thema erarbeitet hat, erfolgreich umgesetzt.

## AKTIVITÄTEN

Im Folgenden werden die verschiedenen Projektaktivitäten in den sieben Themenfeldern zusammenfassend beschrieben.

### 1. Themenfeld: Fachkräftegewinnung und -bindung / Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung

Im Themenfeld der Fachkräftegewinnung und -bindung sowie bei der Begleitung der Umsetzung des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB), die auf die Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung hinwirken, wurden vom Projektteam in der insgesamt vierjährigen Projektlaufzeit eine Vielzahl von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt. Einige dieser Veranstaltungen basierten auf Konzepten, die bereits in vorangegangenen Projekten des Bundesverbandes erarbeitet worden waren. Gleichzeitig wurden während der Projektlaufzeit auch viele neue Veranstaltungskonzepte entwickelt und erprobt. Darüber hinaus wurden im Themenfeld 1 Arbeitsgruppen organisiert, Beratungsleistungen erbracht, Evaluationen und Befragungen durchgeführt und Handreichungen erstellt. Alle diese Projektaktivitäten werden im folgenden dargestellt.

#### Bildungsträgerkonferenzen

Ein Veranstaltungsformat, das der Bundesverband schon seit vielen Jahren einmal pro Jahr anbietet, ist die Bildungsträgerkonferenz, die sich speziell an Mitarbeitende der Bildungsträger richtet. Diese fand während der Projektlaufzeit insgesamt vier Mal statt, und zwar am 11.11.2019, am 09.11.2020, am 28.09.2021 und am 27.09.2022. Für den Bundesverband ist die Bildungsträgerkonferenz eine sehr wichtige Veranstaltung, da dort die zur Vergabe der Zertifikate mit dem Bundesverband kooperierenden Bildungsträger zusammentreffen. Aufgrund der mit dem Covid-19-Geschehen einhergehenden Kontaktbeschränkungen wurden die Bildungsträgerkonferenzen in den Jahren 2020 bis 2022 als digitale Veranstaltungen durchgeführt, während im Projektjahr 2019 eine Präsenzveranstaltung in Hannover stattfand. Alle vier Bildungsträgerkonferenzen verfolgten die Zielsetzungen, zum einen in Form von Vorträgen bzw. Impulsreferaten fachliches Wissen zu vermitteln, zum anderen aber auch den Teilnehmenden in Form von Workshops und Diskussionsforen die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung zu geben. Informationen zur Zusammensetzung des Teilnehmer\*innenkreises finden sich der nachfolgenden Tabelle:

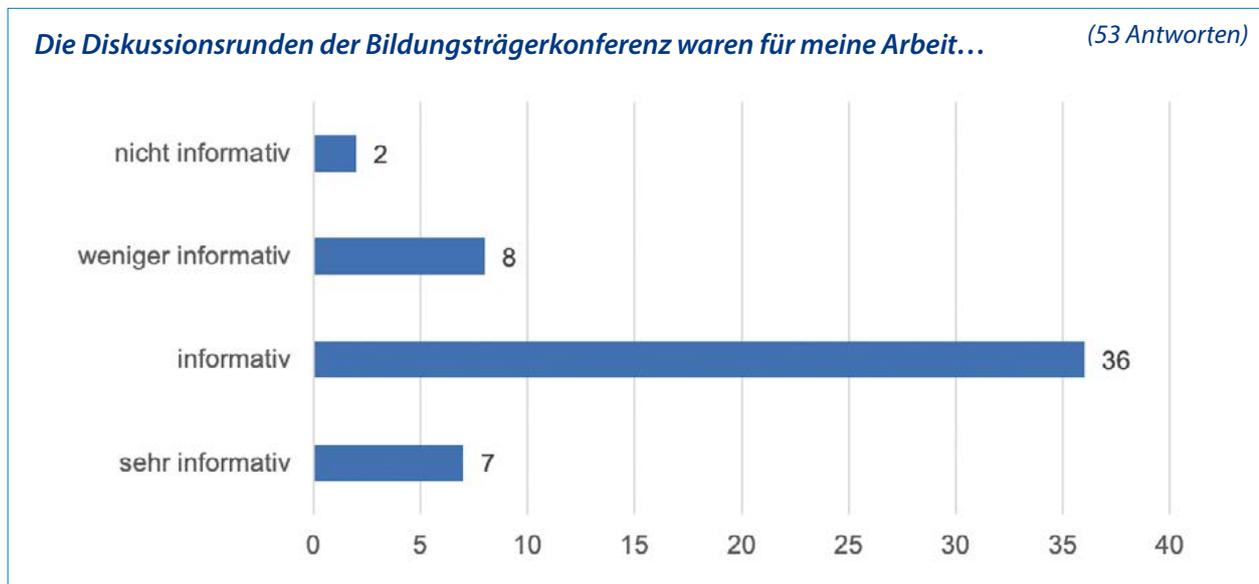
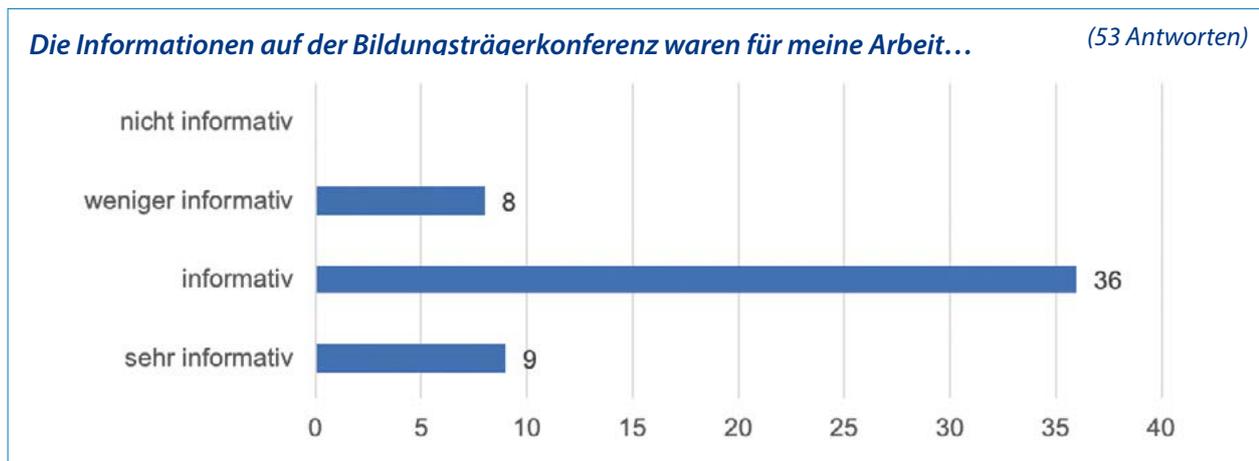
Veranstaltungstermin	Veranstaltungsformat	Teilnehmer*innen
11. 11. 2019	Präsenzveranstaltung in Hannover	90 Teilnehmer*innen aus 14 Bundesländern
09. 11. 2020	Digitale Veranstaltung	100 Teilnehmer*innen aus 12 Bundesländern
28. 09. 2021	Digitale Veranstaltung	120 Teilnehmer*innen aus 13 Bundesländern
27. 09. 2022	Digitale Veranstaltung	150 Teilnehmer*innen aus 16 Bundesländern

Abb 2: Übersicht Bildungsträgerkonferenzen

Die Zahl der Teilnehmer\*innen an der Bildungsträgerkonferenz ist, wie der Tabelle zu entnehmen ist, kontinuierlich gestiegen. Dies liegt zum einen an der Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen mit den Inhalten und Abläufen der Konferenz. Zum anderen schätzen die Teilnehmer\*innen, dass die Veranstaltung seit 2020 digital stattfindet. Reise- und Übernachtungskosten sowie die An- und Abreisezeit fallen weg.

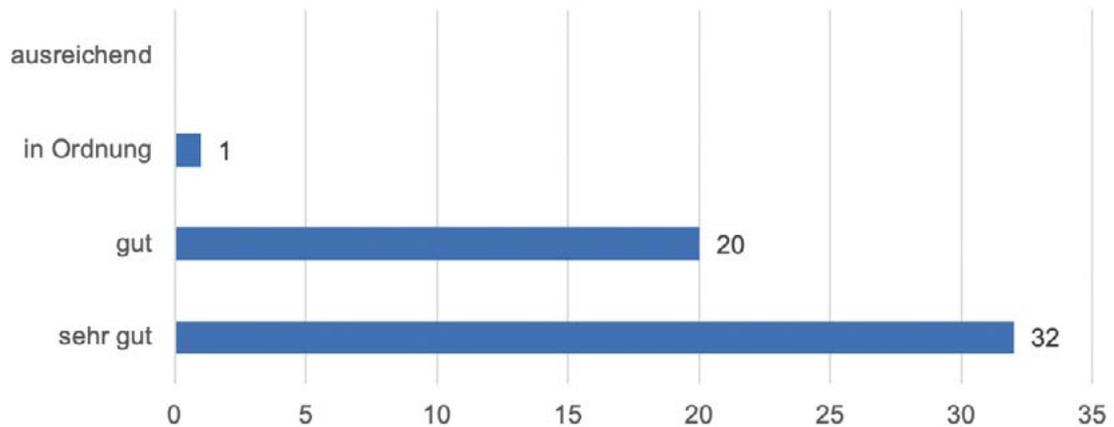
Nachfolgend soll ein kurzer Einblick in die Veranstaltungsevaluationen gegeben werden. Aufgrund technischer Herausforderungen war es auf der Bildungsträgerkonferenz im Jahr 2020 leider nicht möglich gewesen, die Veranstaltungsevaluation wie geplant durchzuführen. Berichtet werden daher die Ergebnisse aus den Veranstaltungsjahren 2019, 2021 und 2022.

**Bildungsträgerkonferenz 2019 (Hannover):**



*Die Organisation der Veranstaltung war...*

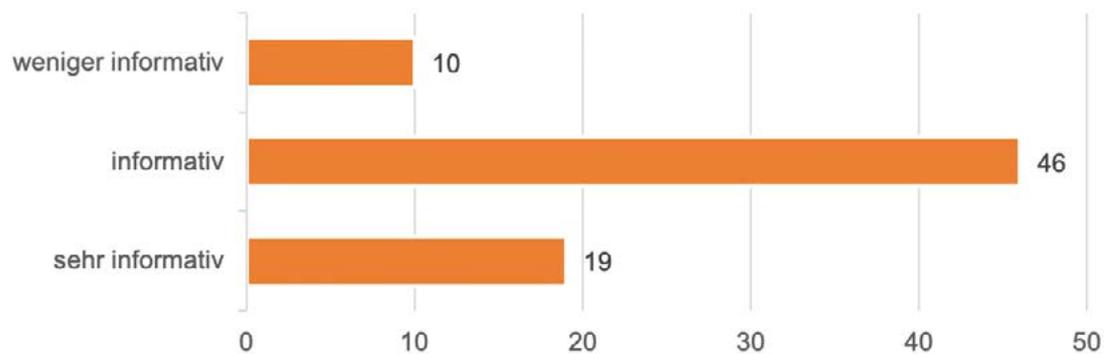
(53 Antworten)



**Bildungsträgerkonferenz 2021 (digital)**

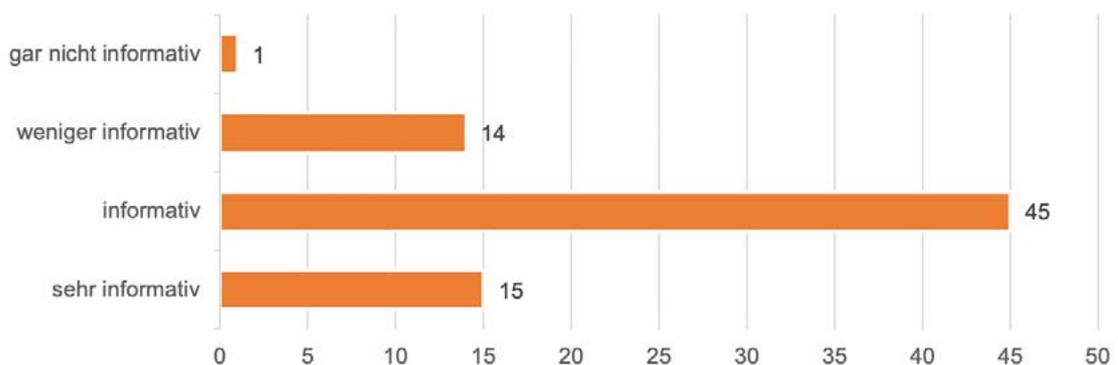
*Die Vorträge der Bildungsträgerkonferenz waren für meine Arbeit...*

(75 Antworten)



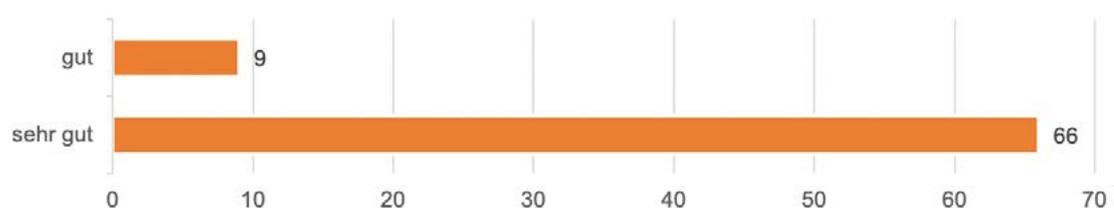
*Die Diskussionsrunden waren für meine Arbeit...*

(75 Antworten)



*Die Organisation der Veranstaltung war...*

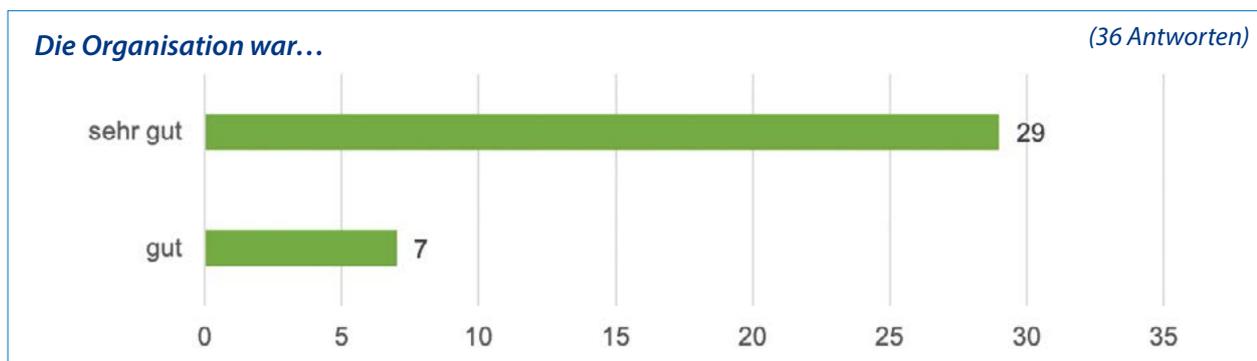
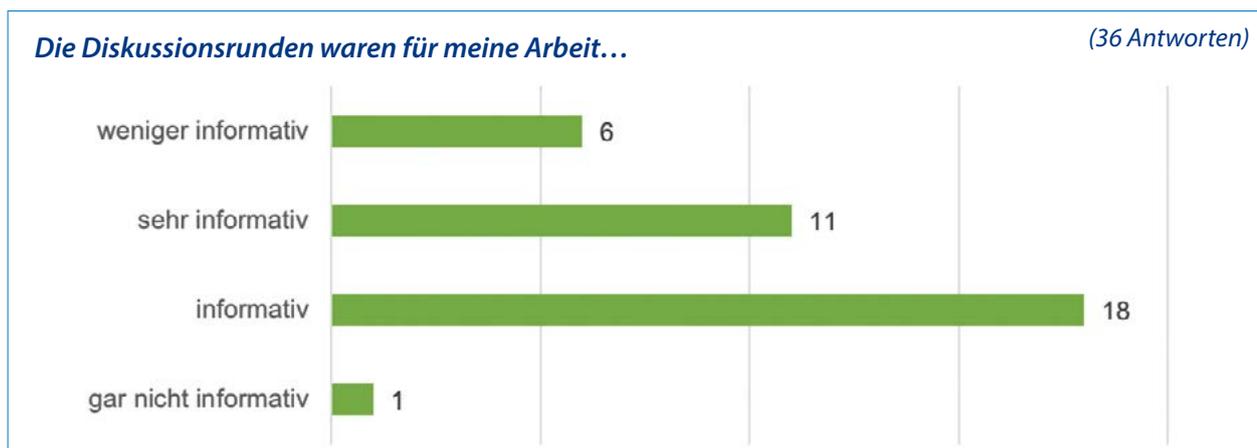
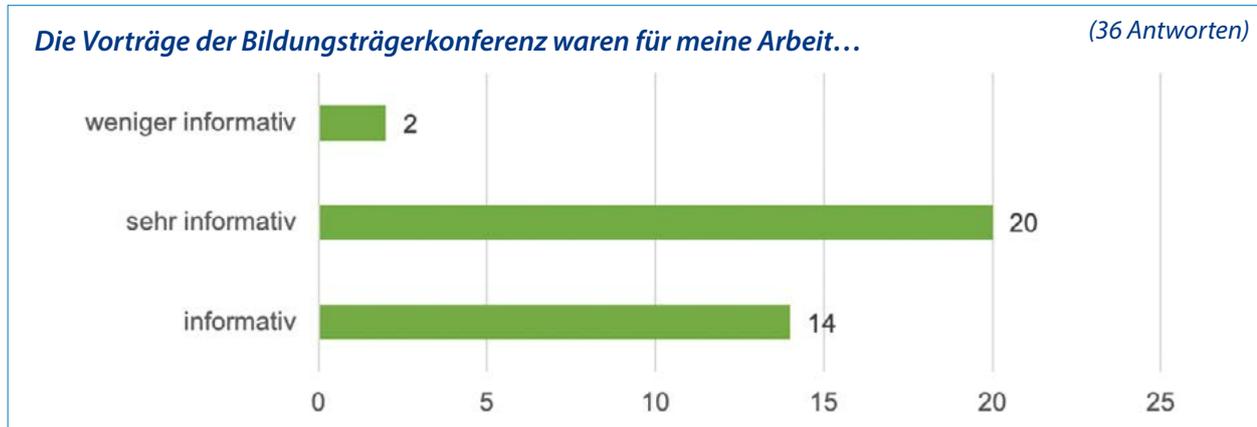
(75 Antworten)



Gefragt nach den Wünschen für eine nächste Bildungsträgerkonferenz, antworteten die Teilnehmenden, dass sie sich mehr Zeit für Austausch wünschen (35) und dass die Bildungsträgerkonferenz gern wieder online stattfinden sollte (10).

Diesem Wunsch wurde in der Planung der Bildungsträgerkonferenz 2022 Rechnung getragen: Sie wurde erneut digital durchgeführt.

### **Bildungsträgerkonferenz 2022 (digital)**



Im vierten Projektjahr wurden neben den standardisierten Feedbackbögen zusätzliche Evaluationstools genutzt. Die Bildungsträgerkonferenz 2022 legte inhaltliche Schwerpunkte auf Selbstevaluationsprozesse und Qualitätsentwicklung<sup>1</sup>. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden gebeten, ihre wichtigste Erkenntnis zusammenzufassen.

<sup>1</sup> Das Programm und eine Dokumentation der Veranstaltung wurden auf der Website des Bundesverband für Kindertagespflege veröffentlicht: [https://www.bvkt.de/bildungstraegerkonferenz\\_2022](https://www.bvkt.de/bildungstraegerkonferenz_2022)



## Train-the-Trainer-Programm (TTT)

Ein wichtiges Fortbildungskonzept zur Unterstützung der Implementierung des QHB ist das Train-the-Trainer-Programm. Es wurde bereits vor der Projektlaufzeit vom Bundesverband entwickelt, um Personen auf eine Tätigkeit als Referent\*in im Rahmen der Grundqualifizierungskurse gemäß dem QHB vorzubereiten. Es besteht aus dem Train-the-Trainer-Seminar, den Vertiefungsseminaren zum Train-the-Trainer-Seminar, dem Vernetzungstreffen, dem Multiplikator\*innen-Seminar für die Absolvent\*innen des Train-the-Trainer-Seminars und dem Multiplikator\*innentreffen.

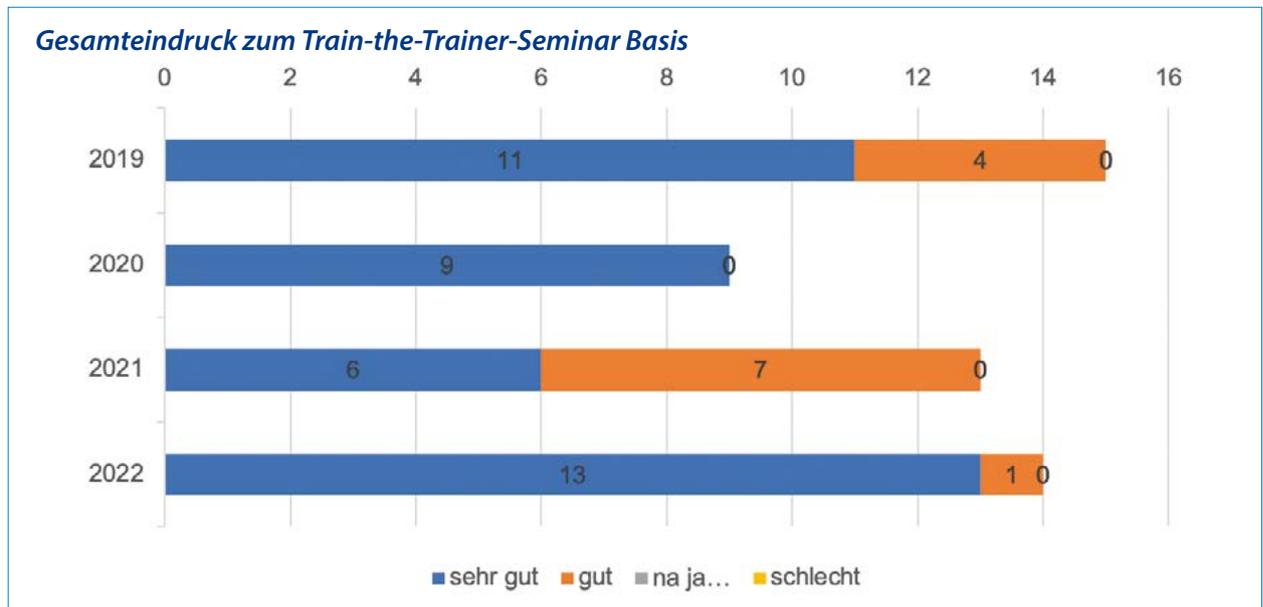
Das *Train-the-Trainer-Seminar in der Basisversion* umfasst pro Durchgang 11 Veranstaltungstage. Für Personen, die das Train-the-Trainer-Basisseminar bereits absolviert haben und ihre Kenntnisse in Bezug auf die dort behandelten Themen noch einmal auffrischen bzw. vertiefen möchten, hat der Bundesverband zudem ein zweitägiges *Vertiefungsseminar* entwickelt. Wie viele über Projektmittel finanzierte Basis- bzw. Vertiefungsseminare stattgefunden haben, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Veranstaltungszeitraum	Veranstaltungsort	Basis/Vertiefung	Teilnehmer*innen
11.04.2019 – 28.08.2019	Hannover	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 7 Bundesländern
14.01.2020 – 24.11.2020	Berlin	Basis	16 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
26.04.2021 – 30.09.2021	Berlin	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
30.03.2022 – 07.07.2022	Berlin	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
27.06.2019 – 28.06.2019	Berlin	Vertiefung	15 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
29.08.2019 – 30.08.2019	Berlin	Vertiefung	16 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
05.12.2019 – 06.12.2019	Berlin	Vertiefung	16 Teilnehmer*innen aus 7 Bundesländern
25.08.2020 – 26.08.2020	Hannover	Vertiefung	12 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
05.11.2020 – 06.11.2020	Berlin	Vertiefung	Ausgefallen
03.12.2020 – 04.12.2020	Berlin	Vertiefung	Ausgefallen
06.09.2021 – 07.09.2021	Berlin	Vertiefung	Ausgefallen
25.10.2021 – 26.10.2021	Berlin	Vertiefung	15 Teilnehmer*innen aus 10 Bundesländern
12.05.2022 – 13.05.2022	Berlin	Vertiefung	14 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern

Abb 3: Train-the-Trainer-Seminare im Projekt

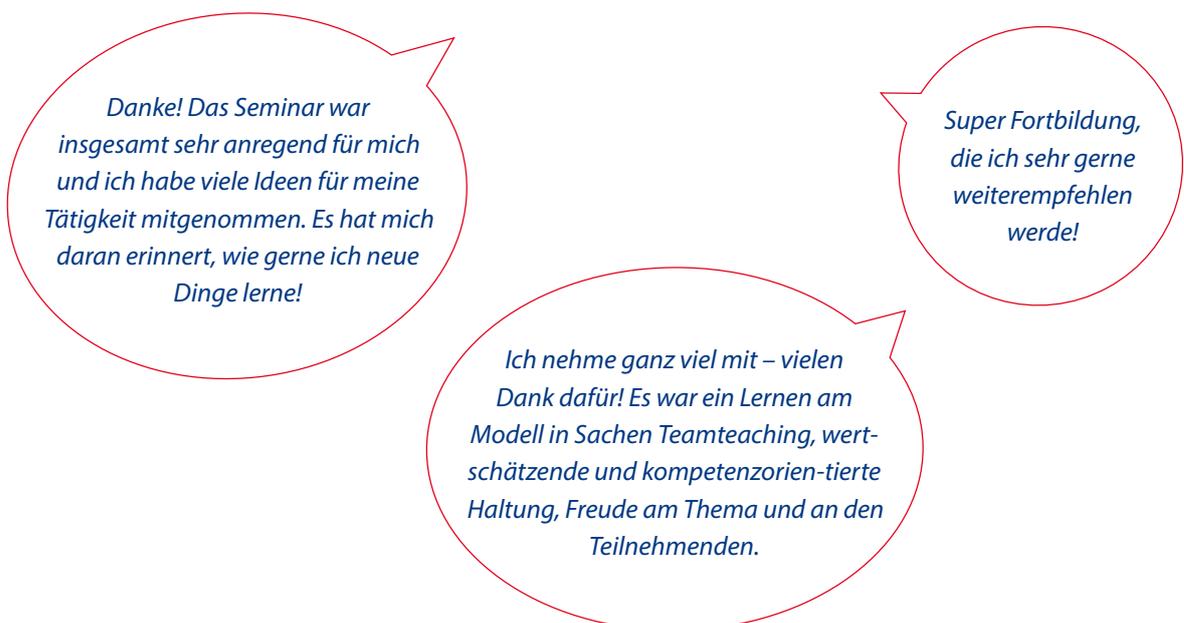
Darüber hinaus wurden im Verlauf der vierjährigen Projektlaufzeit mehrere Train-the-Trainer-Seminare als sogenannte Bildungsleistungen angeboten. Hier handelt es sich um Veranstaltungen, die gemäß der vom Bundesverband entwickelten Konzepte von externen Kooperationspartner\*innen durchgeführt werden. Als Referent\*innen werden die vom Bundesverband ausgebildeten Multiplikator\*innen eingesetzt. Das Projektteam berät und begleitet diese Seminare und stellt aktualisierte Seminarunterlagen zur Verfügung. Innerhalb des Projektzeitraumes wurden neun solcher Train-the-Trainer-Seminare als Bildungsleistung begleitet. Diese Bildungsleistungen werden nicht in der Tabelle abgebildet.

Die nachfolgende Grafik stellt die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem **Train-the-Trainer-Seminar Basis** dar, gegliedert nach Projektjahren. Auf die Frage „Wie ist ihr Gesamteindruck des Seminars?“ antworteten die zum Seminarabschluss befragten Teilnehmer\*innen auf dem standardisierten Evaluationsbogen zum überwiegenden Teil sehr positiv.



Im Jahr 2020 wurde der Gesamteindruck auf allen neun abgegebenen Feedbackbögen mit „sehr gut“ bewertet. Dies ist insofern besonders hervorzuheben, als dass es sich um das erste Jahr der Pandemie handelte und das Seminar stark umgeplant werden musste, um den Hygienevorschriften und Kontaktbeschränkungen gerecht zu werden.

Folgende, von den Teilnehmer\*innen frei formulierte Rückmeldungen untermauern die Schlussfolgerung, dass das Train-the-Trainer-Seminar die Teilnehmer\*innen mit ihren jeweiligen Bedarfen abholt und auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Grundqualifizierung leistet.



**Abb 4: Rückmeldungen zum Train-the-Trainer-Seminar Basis**

Auch die Möglichkeit zum intensiven Austausch und die Methodenvielfalt im Train-the-Trainer-Seminar werden immer wieder lobend hervorgehoben. Das folgende Foto veranschaulicht eine solcher Methoden.



Abb 5: Blick ins Train-the-Trainer-Seminar Basis

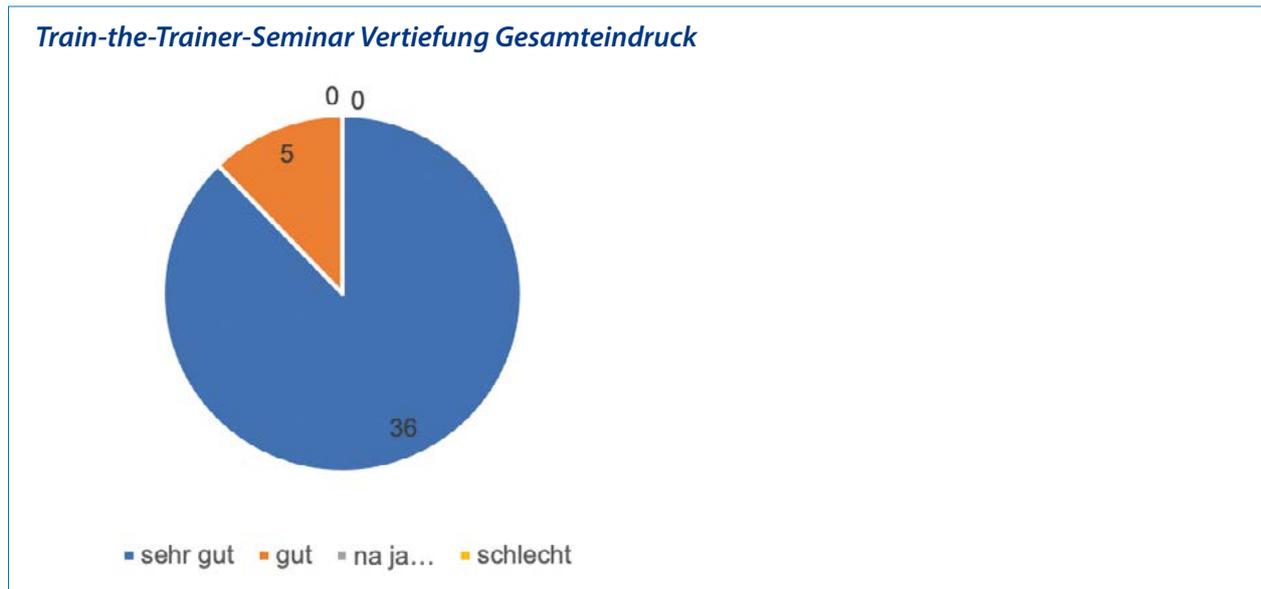
Bundesweit bildeten sich insgesamt 419 Referent\*innen fort, um die Qualifizierung nach dem QHB erfolgreich umsetzen zu können. Die folgende Grafik zeigt, wie viele Personen aus welchen Bundesländern seit 2014 am Train-the-Trainer-Seminar teilgenommen haben.



Die 419 Teilnehmenden wurden allein durch die Angebote des Bundesverbandes für Kindertagespflege weitergebildet. In den letzten Jahren haben auch andere Kooperationspartner Train-the-Trainer-Seminare durch vom Bundesverband qualifizierte Multiplikator\*innen angeboten, wie z.B. der Landesverband Nordrhein-Westfalen, sodass die Zahl der qualifizierten Referent\*innen insgesamt noch höher liegt. Insgesamt ist das eine gute Ausgangslage für die weitere Implementierung und Verstetigung der Qualifizierung nach dem QHB bundesweit.

## Gesamteindruck zum Train-the-Trainer-Seminar Vertiefung

Um die Qualifizierung nach dem QHB zu festigen und die Qualität der angebotenen Kurse zu sichern und weiterzuentwickeln, wurden **Vertiefungsseminare zum Train-the-Trainer-Seminar** angeboten. Auch diese zweitägigen Vertiefungsseminare wurden sehr gut bewertet, wie die folgende Grafik zeigt: 88% der Teilnehmer\*innen haben das Seminar mit „sehr gut“ bewertet. Diese Auswertung basiert auf den Feedbackbögen zu allen Seminaren im Jahr 2019. In den anderen drei Projektjahren wurde auf standardisierte Feedbackbögen verzichtet und andere Methoden zur Gewinnung von Teilnehmenden-Feedback angewendet.



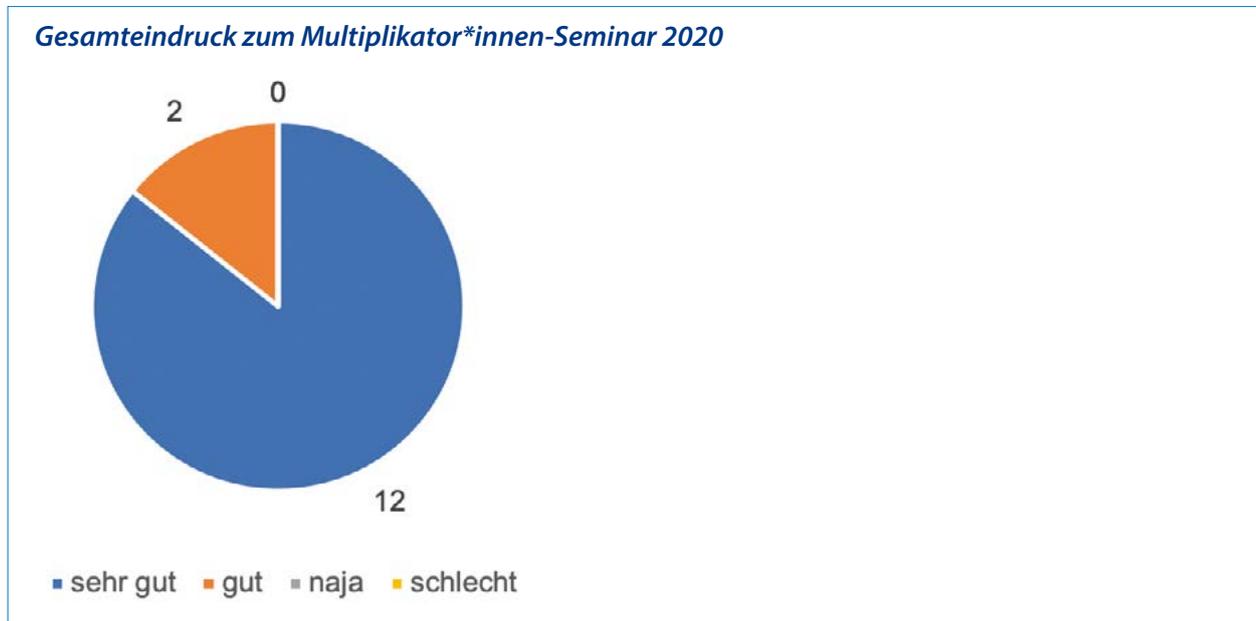
Die Rückmeldungen sind zum größten Teil sehr positiv. Wenn Teilnehmende das Seminar nur mit „gut“ bewerteten, so gaben sie in den freien Rückmeldungen die weite Anreise oder die kurze Dauer des Seminars an.

Wie aus der oben abgebildeten Tabelle abzulesen ist, haben über die vierjährige Projektlaufzeit insgesamt 88 Referent\*innen ihre Kenntnisse im Train-the-Trainer-Seminar Vertiefung aufgefrischt und erweitert.

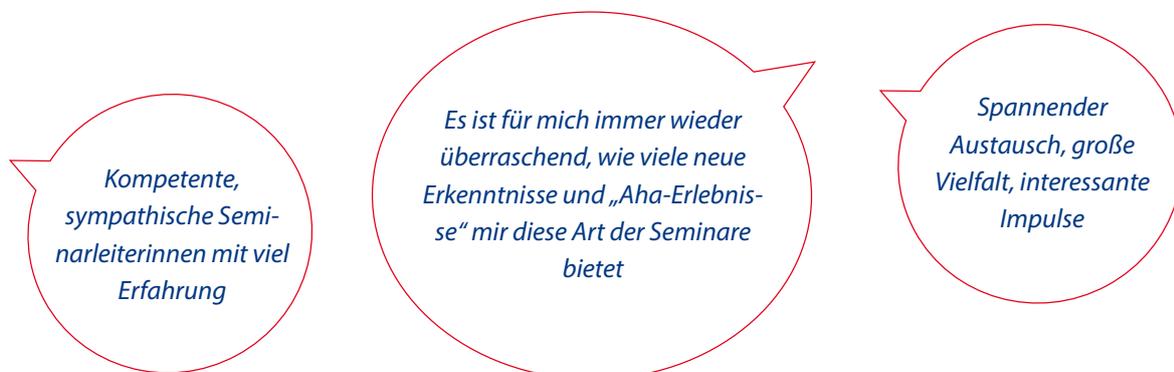
## Train-the-Trainer Multiplikator\*innen-Seminar

Um Referent\*innen zu qualifizieren, selbst Train-the-Trainer-Seminare durchzuführen, hat der Bundesverband in der vorangegangenen Projektlaufzeit ein **Multiplikator\*innen-Seminar** für die Teilnehmer\*innen der vorausgegangenen Train-the-Trainer-Seminare Basis konzipiert. Das Multiplikator\*innen-Seminar schließt an bereits erworbene Kompetenzen an und baut auf den Inhalten des Train-the-Trainer-Seminars Basis auf. Absolvent\*innen der Multiplikator\*innen-Seminare können in den als Bildungsleistung angebotenen Seminaren als Referent\*innen tätig werden. Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Zertifikat, das sie berechtigt, selbst Train-the-Trainer-Seminare zur kompetenzorientierten Qualifizierung und zur Umsetzung des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) nach dem Konzept und den Vorgaben des Bundesverbandes anzubieten.

Das Seminar ist in vier ganztägige Fortbildungstage, Selbstlerneinheiten und eine Reflexion in Form einer Abschlusspräsentation gegliedert. Trotz der widrigen Umstände, die die globale Pandemie für die Veranstaltungsorganisation bereitet hat, konnte im Jahr 2020 ein Seminar mit 14 Teilnehmer\*innen aus 7 Bundesländern durchgeführt werden. Es kam bei den Teilnehmer\*innen sehr gut an, wie die folgende Grafik zeigt.



Die Evaluationsergebnisse des Seminars im Jahr 2020 sprechen für eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen damit. Auch die offenen Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen sind sehr positiv.



**Abb 6: Freie Rückmeldungen zum Multiplikator\*innen-Seminar 2020**

### **Vernetzungstreffen für Absolvent\*innen und Multiplikator\*innen des Train-the-Trainer-Seminars**

Die Vernetzung der Referent\*innen, die in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen tätig sind, sowie von Multiplikator\*innen, die selbst Train-the-Trainer-Seminare anbieten, ist dem Bundesverband ein wichtiges Anliegen. Zu diesem Zwecke führte der Bundesverband einmal jährlich ein **Vernetzungstreffen für Multiplikator\*innen** sowie ein **Vernetzungstreffen für Teilnehmer\*innen der Train-the-Trainer-Seminare** durch. Neben viel Raum und Zeit für Austausch bieten diese Vernetzungstreffen den Teilnehmenden auch neue Impulse für ihre berufliche Praxis.



**Abb 7: Blick ins Vernetzungstreffen 2022**

Den jeweiligen Vorgaben entsprechend wurde das Veranstaltungskonzept jeweils an Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen angepasst. So fand es je nach aktueller Lage in Präsenz oder online statt. Weiterführende Informationen zum jeweiligen Teilnehmer\*innenkreis werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

	Termin	Veranstaltungsformat	Teilnehmer*innen
Vernetzungstreffen für Teilnehmer*innen der Train-the-Trainer-Seminare	30.09.2019	Präsenzveranstaltung In Berlin	31 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
	30.09.2020	Digitale Veranstaltung	38 Teilnehmer*innen aus 11 Bundesländern
	17.11.2021	Digitale Veranstaltung	57 Teilnehmer*innen aus 12 Bundesländern
	17.11.2022	Präsenzveranstaltung in Berlin	32 Teilnehmer*innen aus 11 Bundesländern
Vernetzungstreffen für Multiplikator*innen	19.06.2020	Digitale Veranstaltung	12 Teilnehmer*innen aus 4 Bundesländern
	07.09.2021	Digitale Veranstaltung	12 Teilnehmer*innen aus 4 Bundesländern
	29.11.2022	Digitale Veranstaltung	9 Teilnehmer*innen aus 4 Bundesländern

**Abb 8: Vernetzungstreffen Train-the-Trainer**

Einen Eindruck davon, wie die Teilnehmer\*innen das Vernetzungstreffen für Absolvent\*innen der Train-the-Trainer-Seminare im Jahr 2022 erlebt haben, gibt die folgende Grafik. Die Rückmeldungen wurden über ein Online-Feedbacktool erhoben.



## Seminare zur Einführung ins QHB für die Zielgruppe der Fachberatung

Eine Veranstaltungsreihe, die der Bundesverband im Rahmen der Projektlaufzeit neu konzipiert und erstmalig angeboten hat, ist die digitale Seminarreihe „**Von der Theorie zur Praxis – die Arbeit mit dem Qualifizierungshandbuch für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei**“. Diese Reihe umfasst insgesamt sechs Termine und richtet sich an diejenigen Akteur\*innen in der Kindertagespflege, die die Implementierung des QHBs in den verschiedenen Kommunen begleiten. Dazu gehören sowohl Fachberater\*innen als auch Referent\*innen und sonstige Mitarbeiter\*innen der Bildungsträger. Im Rahmen des Seminars wird pro Termin ein spezifischer Aspekt des QHBs näher beleuchtet. Auf diese Weise erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick zum Aufbau, der Struktur und den Inhalten des QHBs. Didaktisch gesehen wird mit einer Mischung aus Impulsvorträgen, Kleingruppenarbeiten sowie Frage- und Diskussionsrunden gearbeitet. Dieses neue digitale Veranstaltungskonzept entstand als Reaktion auf die Corona-bedingten Einschränkungen bezüglich der Durchführung von Präsenzveranstaltungen und war nicht als Maßnahme im ursprünglichen Projektantrag enthalten. Insgesamt wurde die Seminarreihe während der Projektlaufzeit drei Mal angeboten. In der nachfolgenden Tabelle finden sich weiterführende Informationen zu einzelnen Durchgängen.

Termine	Teilnehmer*innen
19.11.2020, 20.11.2020, 26.11.2020, 02.12.2020, 09.12.2020, 11.12.2020	Angeboten für die Modellstandorte des Bundesprogrammes: 22 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
14.04.2021, 15.04.2021, 19.04.2021, 22.04.2021, 27.04.2021, 28.04.2021	Angeboten für die Modellstandorte des Bundesprogrammes: 17 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
20.04.2021, 21.04.2021, 29.04.2021, 30.04.2021, 18.05.2021, 19.05.2021	Angeboten über den Landesverband NRW: 18 Teilnehmer*innen aus NRW

Abb 10: Überblick Seminar zur Einführung ins QHB für die Fachberatung

Dass die Zufriedenheit der Seminarteilnehmer\*innen mit diesem neuen Veranstaltungsangebot als insgesamt hoch zu bewerten ist, zeigen die nachfolgenden Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen:

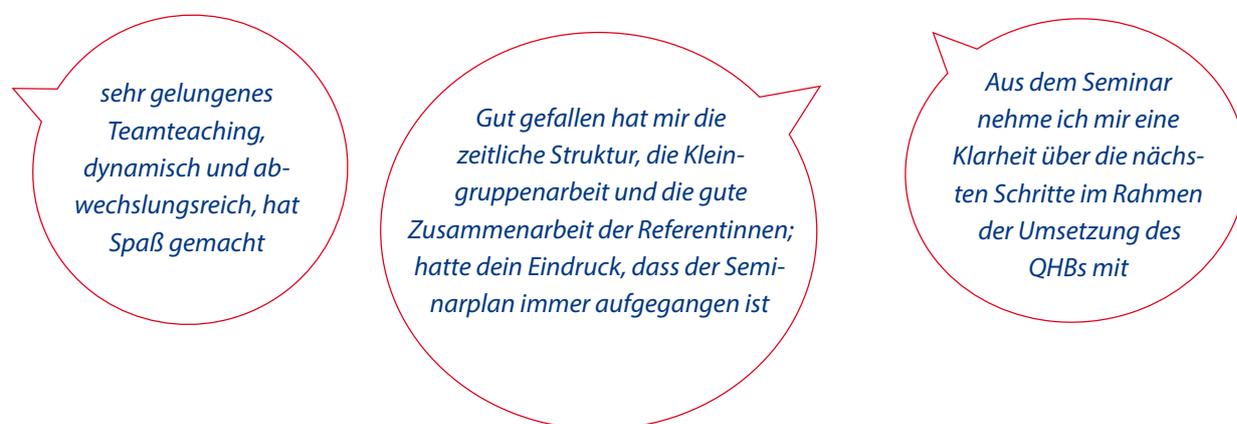


Abb 11: Rückmeldungen zum Seminar für die Fachberatung

Diese Seminare zur Einführung in das QHB wurden gut angenommen und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Beratung und zur Implementierung des Qualifizierungshandbuches. Gleichzeitig konnten so auch an den Modellstandorten des Bundesprogrammes z.T. neue Mitarbeiter\*innen in die Thematik eingeführt und mit dem QHB vertraut werden.

### **Kongress: Qualifizierte Kindertagespflege – der Weg zum Erfolg**

Der Abschlusskongress des Projektes „Begleitung und Beratung zur Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege und der Themenfelder des Bundesprogrammes ProKindertagespflege“ fand am 10. Oktober 2022 als Präsenzveranstaltung in Berlin mit rund 100 Teilnehmer\*innen statt.

Anlässlich des Abschlusses des Projektes sind Vertreter\*innen des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. mit Gedankengeber\*innen, Entwickler\*innen, Akteur\*innen und Unterstützer\*innen der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen ins Gespräch gekommen, haben einen Blick zurückgeworfen und den Ausblick nach vorn gewagt.

Dazu haben die Bundesvorsitzende Inge Losch-Engler und die stellvertretenden Bundesvorsitzenden Anne Mader und Bettina Konrath sowie die wissenschaftlichen Referentinnen des Bundesverbandes für Kindertagespflege Astrid Sult, Edda Scholz, Claudia Ullrich-Runge und Dr. Teresa Lehmann von ihren Eindrücken und Erfahrungen aus Qualifizierungsprozessen und aus der Projektarbeit berichtet. Prof. Dr. Gabriel Schoyerer (KSH München) - auch stellvertretend für Herrn Prof. Dr. Bernhard Kalicki (DJI) - sowie Kathleen Hagen (Servicestelle Bundesprogramm) gingen in ihren Vorträgen aus verschiedenen Perspektiven auf die Entwicklungen und Veränderungen in der Kindertagespflege ein. Abschließend debattierten unterschiedlichste Akteur\*innen über die Herausforderungen im Laufe der Zeit und blickten in die mögliche Zukunft der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen.

Eine Dokumentation der Veranstaltung ist auf der Website des Bundesverbandes öffentlich zugänglich: <https://www.bvktp.de/kongress-zur-qualifizierung>

### **Weitere Veranstaltungen**

Des Weiteren beteiligten sich die Mitarbeiterinnen des Projektteams auf externe Nachfrage mit eigenen Beiträgen an unterschiedlichen Veranstaltungen, zum Beispiel:

- 09.11.2019, Hansestadt Hamburg, Fachtag für Kindertagespflegepersonen „Wege entstehen beim Gehen – Hamburg und das Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege treffen sich“, ca. 120 Teilnehmende
- 01.02.2020, Stadt Schleswig, Fachtag für Kindertagespflegepersonen, Impulsvortrag zum Thema „Die Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach dem QHB“, ca. 80 Teilnehmende
- 20.02.2020, „Standards von Inklusion“ für die Teilnehmenden des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“, ca. 45 Teilnehmende
- 17.06.2020, online, virtuelle Zwischenbilanzkonferenz „Neuaufgabe und Umsetzung des QHBs

sowie Zertifikatsvergabe“ und „Vertretung in der Kindertagespflege“, ca. 45 Teilnehmende

- 15.12.2020, Fachtag des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen zur Zertifikatsvergabe auf der Grundlage des QHBs, Historie der Geschichte der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, ca. 90 Teilnehmende
- 2021 und 2022 regelmäßige Teilnahme an Online Veranstaltungen des katholischen Bildungswerk zu unterschiedlichen Themen der Arbeit mit dem QHB, fand insgesamt sechsmal mit jeweils ca. 40 Teilnehmenden statt
- 23.02.2021, Iserlohn, Online-Informationsveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Isarlohn zum QHB, 15 Teilnehmende
- 03.11.2021, online, Fachtag des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros zur Arbeit mit dem QHB, ca. 67 Teilnehmende
- 18.11.2021, online, Standards der Onlinequalifizierung für die Teilnehmenden des Bundesprogrammes Pro Kindertagespflege, ca. 37 Teilnehmende
- 28.03.2022, online, Veranstaltung zu den Themen des QHB für das Jugendamt Mannheim, ca. 14 Teilnehmende
- 28.09.2022, online, Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule (NQZ) Präsenzveranstaltung „Ernährung in der Kindertagesbetreuung“, ca. 50 Teilnehmende
- 20.10.2022, online, Anforderungen an die Fachberatung im Themenfeld Inklusion für die Teilnehmenden des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“, ca. 45 Teilnehmende
- 13.12.2022, online, Servicestelle Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ Abschlusstreffen der Modellstandorte des Bundesprogrammes „Pro Kindertagespflege“

Zum Zweck der Fachkräftegewinnung und -bindung sowie zur Qualitätsentwicklung in der Qualifizierung wurden vom Projektteam nicht nur Fachveranstaltungen konzipiert und durchgeführt. Weitere Ziele waren auch, verschiedene praxisbezogene Arbeitsmaterialien zu entwickeln und zu publizieren sowie kontinuierliche Beratungsleistungen anzubieten. Nachfolgend wird ein kurzer Überblick zu den entsprechenden Projektpublikationen im Themenfeld 1 gegeben.

### **Broschüre: Konzept für die Fortbildung von Mentor\*innen am Lernort Praxis**

Das Praktikum ist ein zentraler Bestandteil in der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung gemäß dem QHB. Während des Praktikums sollen die angehenden Kindertagespflegepersonen von bereits erfahrenen



Fachkräften („Mentor\*innen“) professionell begleitet werden. Mentor\*innen für diese anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten, ist eine Aufgabe, die zumeist in den Verantwortungsbereich der Fachberater\*innen fällt. Um diese hierbei zu unterstützen, wurde von den Projektmitarbeiterinnen das Fortbildungskonzept „**Mentor\*innen am Lernort Praxis**“ entwickelt, das über die Homepage des Bundesverbandes als Download kostenfrei bezogen und als Printversion bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes bestellt werden konnte. Von den 1000 gedruckten Exemplaren wurden 700 innerhalb von zwei Wochen bestellt und versendet. Ein PDF der Broschüre kann über den folgenden Link heruntergeladen werden: <https://www.bvktp.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

### **Arbeitsgruppe: Das Praktikum in der Grundqualifizierung**

Um bei der Konzeption des Fortbildungskonzeptes möglichst nah an den Bedarfen der Praxis zu sein, wurde zu Beginn des Projektes die **Arbeitsgruppe „Das Praktikum in der Grundqualifizierung“** gebildet. Neben den Mitarbeiterinnen des BVKTP nahmen insgesamt 8 Teilnehmer\*innen aus 5 Bundesländern regelmäßig an der Arbeitsgruppe teil. Die Teilnehmer\*innen waren und sind als Fachberater\*innen und Träger-Vertreter\*innen tätig. Über die Projektlaufzeit hinweg fanden insgesamt vier Arbeitsgruppensitzungen statt, und zwar an folgenden Terminen: 02.12.2019, 16.06.2020, 07.12.2020 und 15.03.2021. Aufgrund der mit Covid-19 einhergehenden Kontaktbeschränkungen wurde lediglich die erste Sitzung in Präsenzform durchgeführt. Die anderen drei Sitzungen wurden als digitale Veranstaltungen via Zoom durchgeführt. Dass es trotz dieser Beschränkungen möglich war, einen sehr produktiven Arbeitsprozess aufrecht zu halten, der sich in ein qualitativ hochwertiges Arbeitsmaterial übersetzte, kommt in der nachfolgenden Rückmeldung aus der Praxis zum Ausdruck:



**Abb 12: Rückmeldungen zur Arbeitshilfe „Mentor\*innen am Lernort Praxis“**

### **Broschüre: Lernergebnisfeststellung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen**

Die Lernergebnisfeststellung nach 160 UE tätigkeitsvorbereitender Grundqualifizierung bzw. nach 140 UE tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung ist ein wichtiger Bestandteil der Qualifizierung gemäß dem QHB. Unter der Lernergebnisfeststellung wird die individuelle Bilanzierung des Lernerfolgs während der Grundqualifizierung verstanden. Wie eine solche Bilanzierung vonstattengehen

## Lernergebnisfeststellung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen



inkl.  
Arbeitsblätter als  
Vorlage für die  
tägliche Arbeit

 **BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung · Erziehung · Betreuung

soll, dazu werden im QHB verschiedene Vorgaben gemacht. Diese Vorgaben bilden das „Grundgerüst“, das jedoch von den Bildungsträgern - angepasst an die jeweiligen lokalen Gegebenheiten – individuell ausgestaltet werden muss. Im Rahmen dieses Ausgestaltungsprozesses ergeben sich für die Verantwortlichen der Bildungsträger vielfältige Herausforderungen. Um in diesem Zusammenhang Anregungen und Orientierungshilfen zu geben, hat das Projektteam eine **„Handreichung zur Lernergebnisfeststellung“** erarbeitet, die über die Homepage des Bundesverbandes als Download kostenfrei bezogen und als Printversion bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes bestellt werden kann: <https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

Um bei der Konzeption der Handreichung möglichst nah an den Bedarfen der Praxis zu sein, wurde zu Beginn der Projektlaufzeit die **Arbeitsgruppe „Lernergebnisfeststellung und Kompetenzbilanzierung“** gebildet. Neben den Mitarbeiterinnen des BVKTP nahmen insgesamt 9 Teilnehmer\*innen aus 8 Bundesländern an der Arbeitsgruppe teil. Im Projektverlauf fanden 4 Treffen statt, und zwar zu folgenden Terminen: am 19.11.2019, am 05.02.2020, am 28.10.2020 und am 24.02.2021. Aufgrund der mit Covid-19 einhergehenden Kontaktbeschränkungen konnte lediglich die ersten beiden Sitzungen in Präsenzform durchgeführt werden. Die anderen beiden Sitzungen wurden als digitale Veranstaltungen via Zoom durchgeführt. Dass es in diesem hybriden Arbeitsprozess gelungen ist, eine Publikation zu erarbeiten, die für die verantwortlichen Akteur\*innen einen deutlichen Mehrwert hat, kommt in den nachfolgenden Rückmeldungen aus der Praxis zum Ausdruck:

*Ich freue mich riesig  
über diese hilfreiche Bro-  
schüre und mein Drucker arbeitet  
bereits fleißig.  
Es ist einfach super, nun etwas so  
Praxisnahes zu haben!*

*Vielen Dank für die fantastisch  
ausgearbeitete Handreichung zur  
Lernergebnisfeststellung.  
Eine tolle Publikation, die uns wirklich sehr gute Anre-  
gungen und Orientierungshilfen für die Umsetzung  
der Lernergebnisfeststellung gibt. Es ist einfach  
alles bedacht worden. Klasse!*

**Abb 13: Rückmeldungen zur Broschüre „Lernergebnisfeststellung“**

## Beratungsleistungen

Um Fachberater\*innen, Mitarbeiter\*innen der Bildungsträger sowie Referent\*innen zur Implementierung des QHBS sowie zu weiteren Fragen der Grundqualifizierung zu beraten, wurden durch die Projektmitarbeiterinnen kontinuierlich **Beratungsleistungen** angeboten. Hierbei war es dem Projektteam ein wichtiges Anliegen, nicht nur Ansprechpartnerinnen für die Teilnehmer\*innen des Bundesprogrammes zu sein, sondern auch für Ratsuchende aus Kommunen, die nicht am Bundesprogramm teilnahmen. Beratungen wurden in diesem Zusammenhang sowohl mit Standorten geführt, die das QHB bereits implementiert haben, als auch mit Standorten, wo die Grundqualifizierung (noch) nicht unter Rückgriff auf das QHB stattfindet. Diese Varianz im Hinblick auf die Adressaten der Beratungen steht in Analogie zu den Kooperationsstrukturen des Bundesverbandes. So lässt sich der verbandsinternen Kooperationsstatistik entnehmen, dass von den insgesamt 358 Bildungsträgern, die zum Zeitpunkt 22.11.2022 mit dem Bundesverband zum Zwecke eine Zertifikatsvergabe kooperieren, 177 das QHB umsetzen.

Ein Großteil dieser Beratungsleistungen fand auf telefonischem Wege, per E-Mail und ab dem Jahr 2020 auch digital per Videokonferenzen statt. Teilweise wurden – vor allem in der Zeit vor der Pandemie – auch Beratungen vor Ort angeboten. Es kann an dieser Stelle darauf verwiesen werden, dass die Auswirkungen von Corona auf das Qualifizierungsgeschehen zu vermehrten Beratungsanfragen von Seiten der Bildungsträger, der Fachberatung sowie einzelner Referent\*innen führten. Themen waren hierbei unter anderem die Umsetzung von Hygieneplänen und Abstandsregelungen, die Konzeption und Durchführung von digitalen Lernformaten sowie Alternativen zum Praktikum, aber auch die Fehlzeitenregelungen in der Qualifizierung und die Einhaltung der Lerndynamik der Kurse nach den Vorgaben des QHB spielten eine große Rolle.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Einblick in die besonders häufig an den Bundesverband herangetragenen Fragen bzw. Anliegen:



Die Übersicht macht deutlich, dass die Corona-Pandemie große Auswirkungen auf die Qualifizierungspraxis hatte. Die Anfragen von Bildungsträgern, Referent\*innen und Fachberater\*innen hatten häufig zum Thema, wie eine gute Qualifizierung inklusive Lernergebnisfeststellung und Praktikum auch mit Unterstützung von Online-Formaten durchgeführt werden kann. Die Frage der Übergangsgestaltung hin zur Qualifizierung nach dem QHB entwickelte sich zum „Dauerbrenner“. Die Bedingungen in den einzelnen Kommunen sind bundesweit so verschieden, dass es trotz vielfältiger Informations-, Vernetzungs- und Austauschangebote weiterhin einen Bedarf gibt, direkt durch den Bundesverband beraten zu werden.

### Online-Forum für Referent\*innen und Fachberater\*innen

Das Online-Forum zum Erfahrungsaustausch unter Referent\*innen, Mitarbeitenden von Bildungsträgern sowie Fachberater\*innen bezüglich des QHBs, das bereits in der vorherigen Projektlaufzeit gestartet wurde, wurde auch in der aktuellen Projektlaufzeit fortgeführt (siehe: <https://bvktforum-qhb.vbulletin.net/>). Das Forum wurde in den drei Projektjahren immer wieder vereinzelt aufgesucht, eine kontinuierliche Nutzung ließ sich jedoch nicht beobachten. Es kann demzufolge davon ausgegangen werden, dass die gewünschte Vernetzung anderweitig stattfand.

### Bildungsträgerbefragungen

Um die Arbeitsaktivitäten des Bundesverbandes noch besser an die Bedarfe der Praxis anzupassen, wurde im Zeitraum von Juni 2019 bis Juli 2020 eine **telefonische Befragung unter den Bildungsträgern** durchgeführt, mit denen der Bundesverband im Hinblick auf die Qualifizierungskurse eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen hat. Insgesamt wurde mit 163 Bildungsträgern ein Telefoninterview geführt. Auf diese Weise konnten persönliche Kontakte hergestellt bzw. intensiviert werden. Des Weiteren konnten vielfältige Informationen zu den Arbeits- und Organisationsstrukturen der Bildungsträger sowie zur praktischen Umsetzung der Grundqualifizierung gewonnen werden. Darüber hinaus lieferten die Interviews wichtige Erkenntnisse darüber, wie die einzelnen Bildungsträger die Arbeit des Bundesverbandes und die Kooperation mit diesem erleben und bewerten. Die Ergebnisse der Befragung wurden schriftlich zusammengefasst und zu einem Bericht ausgearbeitet, der auf der Homepage des Bundesverbandes zum kostenlosen Download verfügbar ist: [https://www.bvkt.de/media/bericht\\_bildungstraegerbefragung\\_2020.pdf](https://www.bvkt.de/media/bericht_bildungstraegerbefragung_2020.pdf). Der Bericht kann auch als Printversion über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes bezogen werden. Die zentralen Befunde des Berichtes wurden auf der Bildungsträgerkonferenz und in den verschiedenen Arbeitsgruppen vorgestellt und hierzu weitere Handlungsschritte besprochen.



Vom 6. Juli 2022 bis 5. September 2022 wurde erneut eine (Online-)Befragung der Bildungsträger vorgenommen. Innerhalb dieses Zeitraumes konnten die Bildungsträger schriftlich antworten. Die Auswertung der 138 Rückmeldungen gibt wichtige Anhaltspunkte für den Stand der Implementierung des QHB sowie zur Nutzung von digitalen Angeboten innerhalb der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie brachten einen erheblichen digitalen Schub in die bundesdeutsche Bildungslandschaft und damit auch in die Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen. So zeigen die Ergebnisse der Befragung, dass sich viele Referent\*innen und Bildungsträgervertreter\*innen intensiv in Onlineanwendungen und -tools einarbeiteten. Sie entwickelten häufig aus eigener Motivation, selbstgesteuert und teils autodidaktisch digitale und Onlinealternativen zu klassischen Präsenzformaten. Rückmeldungen der Befragungsteilnehmenden verdeutlichen aber auch den hohen Wert klassischer Präsenzformate, vor allem in der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung. Ein Überblick über alle Ergebnisse der Onlinebefragung 2022 ist auf der Website des Bundesverbandes herunterladbar: <https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

### Evaluation der Umsetzung der Qualifizierung während der Corona-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie hat bundesweit zu Besonderheiten bei der Durchführung von Grundqualifizierungskursen geführt. So mussten Kursplanungen an kommunale Hygienepläne und Abstandsregelungen angepasst werden. Vielerorts wurden während der wiederholten Lockdowns die ursprünglich im Präsenzformat geplanten Unterrichtseinheiten zumindest teilweise durch digitale Formate und weitere alternative Angebote ersetzt. Vor diesem Hintergrund wurde aus der Praxis schon kurz nach Beginn der Pandemie der Bedarf an den Bundesverband herangetragen, die entsprechenden Angebote zu evaluieren. Durch eine Umwidmung von Projektmitteln und der hieraus resultierenden zusätzlichen personellen Ressourcen im Zeitraum von 01.10.2020 bis 31.12.2020 war es dem Projektteam möglich, diesem Bedarf nachzukommen. So hat der Bundesverband eine systematische Analyse der **Online oder alternativen Seminargestaltung in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen während der Corona-Pandemie** erarbeitet. Hierzu wurde ein Bericht verfasst, der die entsprechenden evaluativen Befunde zur online und alternativen Seminargestaltung zusammenfasst. Die Datengrundlage bildeten dabei Feedbackbögen, welche die Bildungsträger spätestens bei der Beantragung von Zertifikaten für die Absolvent\*innen ihrer Kurse beim Bundesverband einreichten. Ergänzend dazu wurden E-Mails in die Auswertung einbezogen, in denen die Bildungsträger formlos ihre Konzepte für die Alternativangebote darstellten. Außerdem wurden Interviews mit Referent\*innen ge-



führt und ausgewertet. Die Ergebnisse dieser umfangreichen Auswertungen geben einen praxisnahen Einblick in den Qualifizierungsalltag während der Pandemie. Dabei werden seitens der Bildungsträger und Teilnehmer\*innen Begeisterung über die Möglichkeiten, aber auch Grenzen der jeweiligen Medien und Methoden sowie deren Einsatzvarianten aufgezeigt.

Um den Veränderungen und Anpassungsleistungen an digitale und andere Formen der Vermittlung Rechnung zu tragen, die die Bildungsträger im Zuge des andauernden Pandemiegeschehens geleistet haben, wurden im Zuge der Verlängerung des Bundesprogrammes sowie des Projektes auch die nach dem 15.12.2020 eingegangenen Rückmeldungen in einem zweiten Schritt ausgewertet. Somit liegen zwei Evaluationsberichte vor, die das große Engagement der Bildungsträger zeigen, auf die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen einzugehen und trotz erschwerter oder zumindest stark veränderter Bedingungen weiterhin Kindertagespflegepersonen zu qualifizieren.

Beide Berichte können auf der Website des Bundesverbandes kostenlos als PDF heruntergeladen werden: <https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

### **Arbeitsgruppe: Qualifizierung**

Die **Arbeitsgruppe Qualifizierung** (AG-Q) ist ein Gremium des Bundesverbandes, welches die Projektarbeit schon seit 2011 begleitet. Durch sie wurden maßgeblich die Erarbeitung der Richtlinie zur Vergabe des Zertifikates unterstützt und wesentliche Impulse für deren Umsetzung in der Praxis gegeben. Durch die langjährige gute Zusammenarbeit miteinander konnten bisher Prozesse zielgerichtet weiterentwickelt und ausgeführt werden sowie immer wieder Impulse für die Arbeit im Projekt generiert werden. Im Rahmen der vierjährigen Projektlaufzeit tagte die Arbeitsgruppe insgesamt sieben Mal in vier Jahren, und zwar am 26.02.2019, am 19.02.2020, 02.11.2020, 12.04.2021, 04.11.2021, 07.04.2022 und am 25.08.2022. Aufgrund der mit Covid-19 einhergehenden Kontaktbeschränkungen konnten dabei lediglich die ersten beiden Sitzungen in Präsenz durchgeführt werden. Alle anderen Sitzungen wurden als digitale Veranstaltungen via Zoom durchgeführt. Neben den Mitarbeiterinnen des Bundesverbandes nahmen insgesamt 8 Teilnehmer\*innen aus 4 Bundesländern an der Arbeitsgruppe teil. Die Arbeitsgruppe hat in den Jahren 2020 bis 2022 insbesondere die notwendigen Anpassungen in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen während der Pandemie diskutiert und wichtige Hinweise zur Umsetzung der Richtlinie zur Vergabe der Zertifikate gegeben.

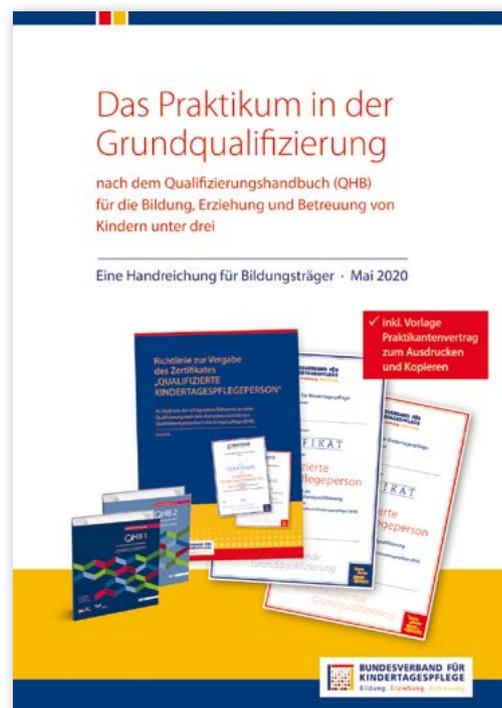
## 2. Themenfeld: Fachberatung

Der Fachberatung kommt in Bezug auf die Kindertagespflege eine Schlüsselfunktion zu, die auch sozialrechtlich festgeschrieben ist (vgl. §23 SGB VIII „Erziehungsberechtigte und Kindertagespflegepersonen haben einen Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege“). Dementsprechend verantwortet die Fachberatung im Bereich der Kindertagespflege ein sehr komplexes Aufgabengebiet.

Im Rahmen des Projektes hat der Bundesverband die Zielsetzung verfolgt, Fachberater\*innen durch spezifische Fortbildungs- und Informationsangebote in ihrer Arbeit noch weiter zu stärken. Ähnlich wie in den anderen Themenfeldern konnte das Projektteam dabei auf verschiedene Vorarbeiten aus vorangegangenen Projekten zurückgreifen. So war in der vorangegangenen Projektlaufzeit bereits die Broschüre **„Das Praktikum in der Grundqualifizierung“** sowie die Broschüre **„Das Qualifizierungshandbuch (QHB) für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei. Was heißt das für die Fachberatung?“** veröffentlicht worden. Beide Broschüren wurden aufgrund der Neuerscheinung der zweiten, vollständig überarbeiteten Auflage des QHBs im Projektjahr 2020 inhaltlich überarbeitet, angepasst und neu aufgelegt. In ihrer aktualisierten Form sind sie auf der Homepage des Bundesverbandes zum kostenlosen Download verfügbar. Auch können sie als Printversion über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes bezogen werden: <https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/>

### Fachberatungsseminar Basis

Der Bundesverband hat bereits vor der aktuellen Projektlaufzeit ein **„Fachberatungsseminar Basis“** entwickelt. Thema und Ziel im Seminar ist es, ein Verständnis für den kompetenzorientierten Ansatz in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen zu entwickeln und dafür, wie die Umsetzung des QHBs vor Ort erfolgen kann. Ebenso wird sich im Seminar mit den Themen Eignungsfeststellung und Kompetenzorientierung beschäftigt. Das Seminar umfasst zwei Seminartage. Zusätzlich zu dem Basisseminar ist vom Bundesverband ein zweitägiges **„Fachberatungsseminar Vertiefung“** entwickelt worden, welches den Teilnehmer\*innen des Basisseminars die Möglichkeit gibt ihr Wissen aufzufrischen bzw. zu vertiefen. In der vierjährigen Projektlaufzeit wurde das Basisseminar insgesamt 15-mal und das Vertiefungsseminar



nar insgesamt 2 Mal durchgeführt. Dieses Verhältnis aus Basis- und Vertiefungsseminare weicht von der Veranstaltungsplanung im Projektantrag ab. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass die Nachfrage nach den Basisseminaren deutlich höher ausfiel als zu Projektbeginn erwartet. Um die entsprechende Nachfrage zumindest annähernd zu decken, wurden einige der geplanten Vertiefungsseminare in Basisseminare umgewandelt. In der nachfolgenden Tabelle finden sich weiterführende Informationen zu den einzelnen Seminardurchgängen, die über Projektmittel finanziert stattfanden. Es wird hierbei deutlich, dass einige ursprünglich in Präsenzform geplanten Veranstaltungen in digitale Veranstaltungen (angeboten über Zoom) umgewandelt wurden.

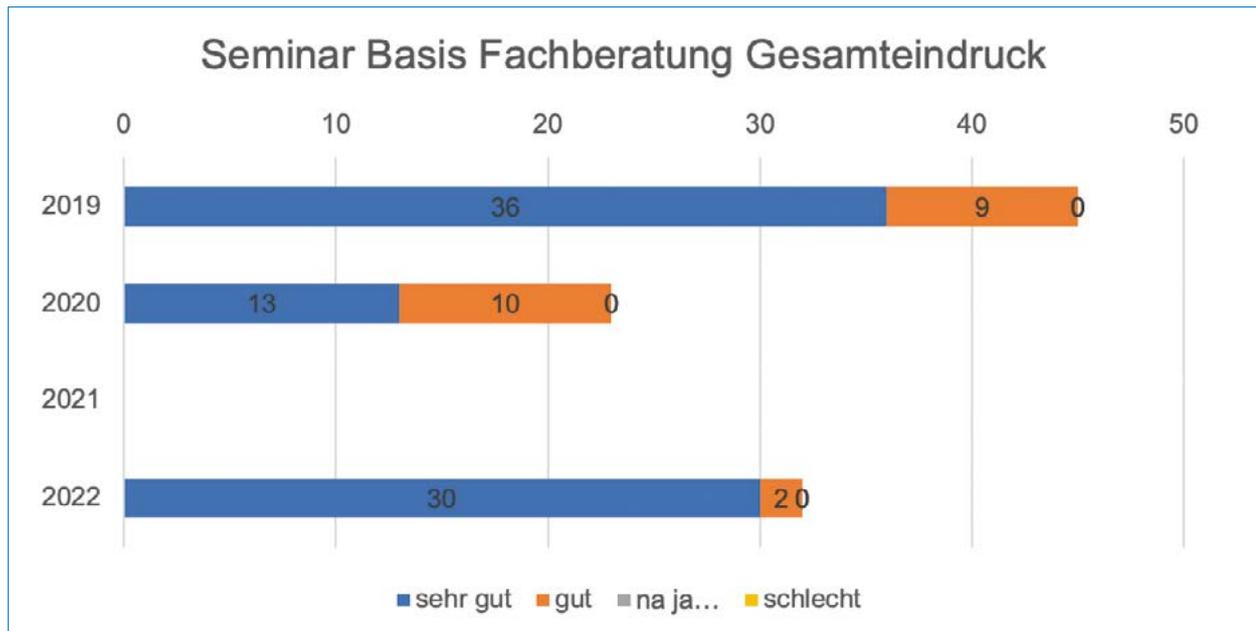
Veranstaltungstermine	Veranstaltungs-ort	Basis/ Vertiefung	Teilnehmer*innen
21.03.2019-22.03.2019	Berlin	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 10 Bundesländern
21.10.2019-22.10.2019	Berlin	Basis	16 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
18.11.2019-19.11.2019	Berlin	Basis	16 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
01.07.2020-02.07.2020	Berlin	Basis	12 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
30.09.2020-01.10.2020	Berlin	Basis	11 Teilnehmer*innen aus 6 Bundesländern
30.06.2021-01.07.2021	via Zoom	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 10 Bundesländern
09.08.2021-10.08.2021	via Zoom	Basis	13 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
21.09.2021-22.09.2021	via Zoom	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 7 Bundesländern
10.11.2021-11.11.2021	via Zoom	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 10 Bundesländern
26.04.2022-27.04.2022	Berlin	Basis	15 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
23.06.2022-24.06.2022	Berlin	Basis	14 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
25.08.2022-26.08.2022	Berlin	Basis	14 Teilnehmer*innen aus 9 Bundesländern
06.10.2022-07.10.2022	Berlin	Basis	10 Teilnehmer*innen aus 5 Bundesländern
15.04.2019-16.04.2019	Berlin	Vertiefung	15 Teilnehmer*innen aus 8 Bundesländern
09.05.2019-10.05.2019	Berlin	Vertiefung	15 Teilnehmer*innen aus 6 Bundesländern

**Abb 14: Überblick Seminare Fachberatung**

Zusätzlich zu diesen Seminaren, die vollständig über das Projekt finanziert wurden, fanden insgesamt 6 Fachberatungsseminare mit jeweils 15-30 Teilnehmer\*innen als Bildungsleistungen statt. Auch diese Seminare, die in Meerbusch (NRW), Hamburg, München und Iserlohn (NRW) stattfanden, wurden von den Projektmitarbeiterinnen intensiv begleitet und beraten.

Nachfolgend werden Auszüge aus der standardisierten Veranstaltungsevaluation berichtet, die zusammenfassen, wie die Teilnehmer\*innen den Seminarbesuch erlebt haben. Hierbei zeigt sich, dass die große Mehrheit einen sehr guten bis guten Gesamtendruck vom Seminar hatte.

## Gesamteindruck zu den Fachberatungsseminaren Basis



Die Veranstaltungsevaluation wurde in den Jahren 2019, 2020 und 2022 mit Hilfe standardisierter Feedbackbögen durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden die Seminare online angeboten und auf standardisiertes Feedback verzichtet. Die erfassten Rückmeldungen zeigen, dass die Teilnehmer\*innen sehr zufrieden mit den angebotenen Seminaren waren. Auch die offenen Rückmeldungen von Seminarteilnehmenden bestätigen diesen positiven Eindruck.

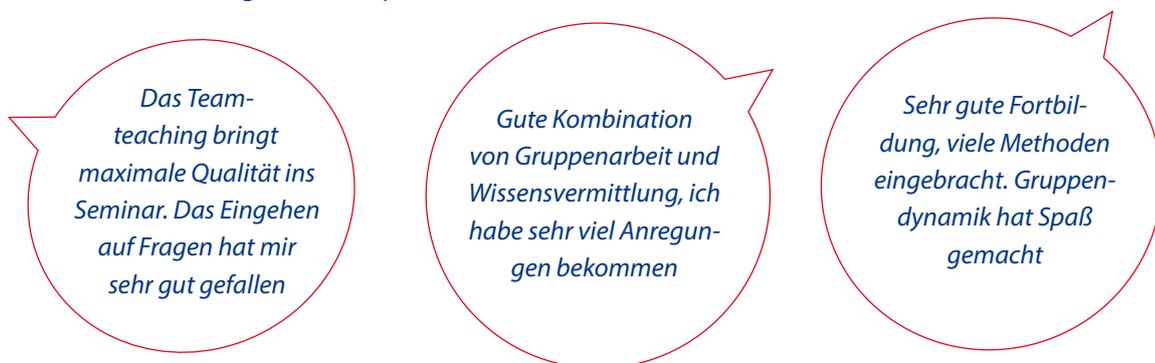


Abb 15: Rückmeldungen zum Seminar Fachberatung Basis

Mit dem umfangreichen Angebot an Seminaren für die Fachberatung konnten in der Projektlaufzeit insgesamt 181 Fachberater\*innen weitergebildet werden. Zusätzlich wurden 30 Personen vertiefend fortgebildet.

Im Themenfeld Fachberatung wurden aber nicht nur Seminare und telefonische Beratung angeboten, sondern es wurde auch eine Broschüre erstellt.

### **Broschüre: Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege**

Im Rahmen der Vergabe einer Expertise hat der Bundesverband Tanja Bräsen den Auftrag erteilt, ein **Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege** zu erstellen. In der Arbeitshilfe „Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege“ wird ein systematischer Überblick über das

besondere Anforderungsprofil von Fachberater\*innen in der Kindertagespflege skizziert. Das Kompetenzprofil kann zur Reflexion und Kompetenzerweiterung für Fachberater\*innen dienen. Es bildet außerdem eine Grundlage bei der Akquise von Fachpersonal in der Fachberatung der Kindertagespflege und für die Planung von Weiterbildungsangeboten für freie Träger und Jugendämter.

Das Kompetenzprofil steht zum Download bereit: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/kompetenzprofil-fachberatung/>. Zudem wurde es in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und konnte kostenlos bestellt werden. Diese erste Auflage war innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung vergriffen.



### 3. Themenfeld: Vertretung

Die Etablierung verlässlicher Vertretungssysteme ist eine Herausforderung, mit der sich all diejenigen konfrontiert sehen, die im Bereich der Kindertagespflege tätig sind. Bundesweit lassen sich eine Reihe von Standorten identifizieren, die sich durch verbindlich definierte und gut funktionierende Vertretungssysteme auszeichnen. Insgesamt gesehen muss jedoch festgehalten werden, dass die Vertretungsfrage vielerorts noch nicht zufriedenstellend beantwortet ist.

#### **Broschüre: Analyse und Evaluation von Vertretungsmodellen in der Kindertagespflege**

Das Bereithalten von Vertretungslösungen ist eine öffentlich verantwortete Aufgabe, die von den Jugendämtern umgesetzt werden muss. Aus diesem Grund bringt die Umsetzung des Anspruchs auf Vertretung insbesondere für Fachberater\*innen eine Vielzahl von unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit sich. Das Projektteam des Bundesverbandes hat vor diesem Hintergrund eine Publikation zum Thema **„Analyse und Evaluation von Vertretungsmodellen in der Kindertagespflege“** erarbeitet. Diese kann Kommunen und Trägern beim Aufbau von Vertretungssystemen als Orientierung dienen.

In der entsprechenden Veröffentlichung werden im Sinne eines ersten Analyseschritts die derzeit gängigen Vertretungsmodelle in ihrer Grundstruktur vorgestellt. Hierbei wird herausgearbeitet, dass sich im Bereich der Kindertagespflege unterschiedliche Vertretungslösungen identifizieren lassen, die sowohl Schnittmengen als auch Alleinstellungsmerkmale aufweisen. Im zweiten Analyseschritt werden die konkreten Umsetzungspraktiken in den Blick genommen. Dazu werden Ergebnisse aus Expertenbefragungen referiert, die der Bundesverband im Projektjahr 2020 mit verschiedenen in der Praxis tätigen Akteur\*innen geführt hat. Hierbei wurden neben 15 Fachberater\*innen und 10 Kindertagespflegepersonen auch 8 Eltern interviewt, die zum Zeitpunkt der Befragung ihre Kinder in einer Kindertagespflegestelle betreuen ließen.

Die Befragungsergebnisse geben einen sehr praxisnahen Einblick in den aktuellen Vertretungsalltag. Dabei wird deutlich, dass beim Aufbau und bei der Bereitstellung von Vertretungsangeboten vielfältige Kompetenzen gefordert sind – und das sowohl auf Seiten der Fachberater\*innen als auch auf Seiten der Kindertagespflegepersonen. Ein Erfolgsfaktor, der in diesem Zusammenhang noch einmal explizit hervorgehoben kann, ist ein gelungenes Zusammenspiel dieser beiden Gruppen. Um der Gruppe der Fachberater\*innen ein konkretes Arbeitswerkzeug mit an die Hand zu geben, schließt die Projektpublikation mit einer „Checkliste“, die eine Sammlung von Leitfragen enthält, die beim Aufbau eines Vertretungssystems eine Hilfestellung sein kann.

Die Publikation ist auf der Homepage des Bundesverbandes kostenfrei zum Download verfügbar. Auch kann diese als Printversion bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes bestellt werden: <https://www.bvktp.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>



## 4. Themenfeld: Vergütung in der Kindertagespflege

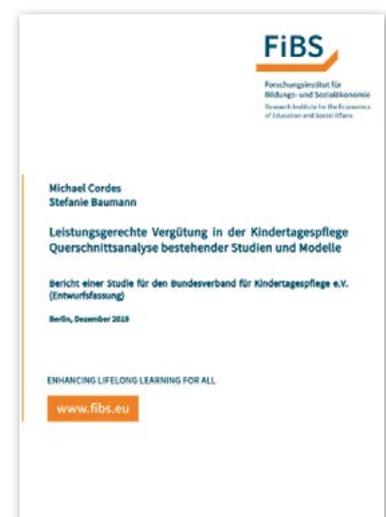
Im SGB VIII wird im § 23 hinsichtlich der Ausgestaltung der Kindertagespflege von einer „leistungsgerechten Vergütung“ gesprochen, die für die Förder- und Sachleistungen der Kindertagespflegeperson zu gewähren ist. Für die Definition der „leistungsgerechten“ Vergütung existiert keine einheitliche Systematik der Bemessung. So sorgt die Auslegung des Begriffes „leistungsgerecht“ für fortwährende Kontroversen.

In der Praxis obliegt es den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in angemessener Form die Förderleistung zu bestimmen. In der Kommentierung zur aktuellen Gesetzeslage wird darauf hingewiesen, dass eine Orientierung der Ausgestaltung der „leistungsgerechten Vergütung“ an der individuellen Betreuungssituation der Kinder stattfinden sollte – aber was operationalisiert diese Forderung? Die Zahl der Kinder, der Förderbedarf der Kinder, die Betreuungszeiten? Dieser Interpretationsspielraum übersetzt sich in eine fehlende Transparenz der Berechnungsgrundlage. Eine Vergütung in Anlehnung an die für Erzieher\*innen geltenden Tarifbestimmungen wird in diesem Kontext nur von wenigen öffentlichen Jugendhilfsträgern umgesetzt, wengleich festzuhalten ist, dass die Tätigkeitsmerkmale einer Kindertagespflegeperson und einer Erzieher\*in nur unwesentlich voneinander abweichen.

Vor diesem Hintergrund hat der Bundesverband Projektmittel dazu verwendet, mehrere Expertisen in Auftrag zu geben. Diese sollten den Fachdiskurs bereichern und langfristig gesehen einen Beitrag dazu leisten, die Vergütungsbedingungen für Kindertagespflegepersonen zu verbessern. Diese Expertisen wurden vom Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) erarbeitet. Hierbei handelt es sich um ein in Berlin ansässiges Forschungsinstitut, das seit über 25 Jahren zu verschiedenen bildungs- und sozialökonomischen Themen auf deutscher, europäischer und weltweiter Ebene arbeitet.

### Expertise: Leistungsgerechte Vergütung in der Kindertagespflege – Querschnittsanalyse bestehender Studien und Modelle

In dieser Expertise, die vom Forschungsinstitut für Bildung und Sozialökonomie (FiBS) im Zeitraum von September 2019 bis Dezember 2019 erstellt wurde, lag der Fokus auf einer **Querschnittsanalyse bestehender Studien und Modelle**. Hierbei wurden insgesamt 6 einschlägige, bereits publizierte Quellen, die Modellannahmen in Bezug auf die Vergütungsfrage enthalten, einer ausführlichen Analyse unterzogen und hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen ausgewertet. Hierbei wurden auch die jeweiligen Handlungsimplikationen in den Blick genommen und erörtert, inwieweit diese sich mit den sozialrechtlichen Bedingungen gemäß SGB VIII decken.



## Expertise: Systematische Analyse der Brutto- und Nettovergütung von Kindertagespflegepersonen

Im Rahmen dieser ebenfalls von FiBS im Zeitraum von Januar 2020 bis März 2020 erstellten Expertise zur Brutto- und Nettovergütung stand die Leitfrage im Fokus, wie hoch der Verdienst einer selbständig tätigen Kindertagespflegeperson sein muss, damit ein Nettoeinkommen erzielt wird, welches sich an ihrer Qualifikation sowie den tarifrechtlichen Eingruppierungsmerkmalen nach TVöD anlehnt. Zu diesem Zweck wurden für insgesamt 6 Bundesländer (Bremen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Hamburg, Berlin und Thüringen) unter Bezug auf vorab festgelegte Vergleichsparameter Modellrechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen weisen auf einen deutlichen Handlungsbedarf hin. So kann, den Analysen zufolge, in einem realistischen Arbeitszeitmodell, in dem von einer 39-Stunden-Woche, einer zumindest begrenzten Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und einem angemessenen Urlaubsanspruch ausgegangen wird und in dem Arbeitszeiten vollumfassend und nicht nur im Kernausschnitt Betreuungszeit erfasst werden, in der Kindertagespflege nicht annähernd das Einkommensniveau des TVöD SuE 3, geschweige denn 4 erzielt werden.



## Expertise: Leistungsgerechte Vergütung und Alterssicherung von Kindertagespflegepersonen als Beitrag zur Fachkräftegewinnung

Durch eine Umwidmung von Projektmitteln war es möglich, im September 2021 nochmals eine Expertise in Auftrag zu geben.

Im Auftrag des Bundesverbandes für Kindertagespflege hat das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) eine **Expertise zur leistungsgerechten Vergütung und Alterssicherung in der Kindertagespflege als Beitrag zur Fachkräftegewinnung** erarbeitet zu der die vorangegangenen Expertisen eine Grundlage bildeten. Beispielhaft wird darin berechnet, wie sich die Einkünfte, die Kindertagespflegepersonen in unterschiedlichen Bundesländern durchschnittlich erzielen, auf die gesetzliche Rente auswirken. Dazu wurden Musterrechnungen angestellt, die eine ungefähre Auskunft darüber geben, wie hoch die gesetzliche Rente nach 30 Jahren Kindertagespflegetätigkeit sein könnte, wenn man die aktuellen Entgelte, die vom öffentlichen Jugendhilfeträger gezahlt werden, zugrunde legt.



Selbstverständlich ergeben sich daraus nur Schätzwerte; die individuellen Rentenwerte können natürlich nur von der Deutschen Rentenversicherung aufgrund der bisher gezahlten Beiträge errechnet werden. Die Aussagen, die aus der Studie abgeleitet werden können, sind aber eine gute Grundlage für weitere Diskussionen um die Vergütung in der Kindertagespflege.

Die Ergebnisse der Expertise stellen für den Bundesverband eine wichtige Grundlage für die weitere berufspolitische Auseinandersetzung mit den einkommensrelevanten Aspekten der Kindertagespflege dar. Diese Expertise kann auf der Website des Bundesverbandes eingesehen und kostenlos heruntergeladen werden: <https://www.bvktp.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

## 5. Themenfeld: Merkmale Kindertagespflege

Das Profil der Kindertagespflege zu schärfen und somit eine noch breitere Grundlage für die Darstellung der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit zu schaffen, war ein weiteres wichtiges Projektziel.

### 360° Imagefilm

Zu diesem Zwecke wurde vom Projektteam ein Konzept für einen **360-Grad-Imagefilm** konzipiert, durch welchen ein **authentischer Einblick in den Alltag einer Kindertagespflegestelle** gegeben wird. Hierbei war es die Zielsetzung, zum einen die breite Öffentlichkeit anzusprechen. Zum anderen sollte sich der Film aber auch an Personen richten, die sich für eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessieren, sowie an Eltern, die sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Betreuungsform für ihr Kind die passende ist. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurde die Firma Studio2B mit der Filmproduktion beauftragt. Als Berliner Sozialunternehmen entwickelt Studio2B seit 2012 innovative Filmkonzepte und setzt hierbei gezielt das 360-Grad-Format ein, welches dem\*der Betrachter\*in ermöglicht, den Blick in alle Richtungen schweifen zu lassen, indem sie\*er mit der Maus, dem Touchscreen oder auch dem einfachen Schwenken des Gerätes die Perspektiven des Bildes selbst steuert. Der entsprechende Dreh fand im September 2020 in einer Brandenburger Kindertagespflegestelle statt. Für alle Beteiligten – Groß und Klein – war dies eine neue und vor allem spannende Erfahrung!



*Abb 16: Tagesmutter Carmen Streidt mit Projektreferentin Edda Scholz und drei Tageskindern*

Die anschließende Postproduktion wurde im Dezember 2020 erfolgreich abgeschlossen, so dass der fertige Film Anfang 2021 im Rahmen mehrerer digitaler „Premierenfeiern“ als allererstes den beteiligten Eltern und Kindern und der Kindertagespflegeperson, dann aber auch der Fachöffentlichkeit sowie allen am Film beteiligten Personen erstmalig gezeigt werden konnte. Anschließend wurde der Film in den sozialen Medien (YouTube, Facebook) veröffentlicht. Er kann außerdem als Datei auf einem USB-Stick beim Bundesverband bestellt werden.

Bis zum Stichtag, dem 06.12.2022, wurde der Film insgesamt 12.570 Mal aufgerufen. Über den folgenden Link kann der Film aufgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=-J1lgpKCSGc>

## Broschüre: Qualitätsmerkmale in der Kindertagespflege - Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation

Eine weitere Projektinitiative, die darauf abzielte, das Profil der Kindertagespflege zu schärfen, war die Entwicklung eines **Selbstevaluationsinstrumentes für Kindertagespflegepersonen**. Durch die Bearbeitung dieses Instrumentes erhalten Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, verschiedene Qualitätsmerkmale ihrer Kindertagespflegestelle in standardisierter Form einzuschätzen. Hierbei wird sowohl die Strukturqualität als auch die Prozess- und Ergebnisqualität in den Blick genommen. Auf diese Weise werden Impulse dazu gegeben, die eigene Arbeit wertzuschätzen und gleichzeitig auch Entwicklungsbedarfe zu erkennen und ggf. Maßnahmen zu ergreifen, um die Qualität der eigenen Arbeit zu verbessern. Der Selbstevaluationsbogen steht zum kostenlosen Download als beschreibbare PDF auf der Homepage des Bundesverbandes zur Verfügung: <https://www.bvktp.de/service-publicationen/publikationen/qualitaetsmerkmale-arbeitsbogen-zur-selbstevaluation/>



Die Arbeitshilfe wurde 2022 in einer ersten Auflage in einer Stückzahl von 500 gedruckt und konnte über den Bundesverband kostenlos gegen Übernahme der Portokosten bestellt werden. Da diese erste Auflage sofort vergriffen war, wurde zum Ende der Projektlaufzeit ein Nachdruck von 500 Stück in Auftrag gegeben.

## Broschüre: Meine Kompetenzen als Kindertagespflegeperson

Die Arbeitshilfe „**Meine Kompetenzen als Kindertagespflegeperson**“ beschreibt handlungspraktisch, welches Wissen und welche Fertigkeiten für die Erziehung, Bildung und Betreuung von jungen Kindern erforderlich sind. Kindertagespflegepersonen können damit ihre eigenen Kompetenzen überprüfen und planen, welche Kompetenzen sie in der Grundqualifizierung oder in Fortbildungen noch weiterentwickeln möchten.

Die Broschüre kann in der Grundqualifizierung eingesetzt werden, sie kann aber auch bereits tätigen Kindertagespflegepersonen eine Stütze sein, um die Qualität der eigenen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.



Die Arbeitshilfe wurde im Rahmen des Projektes "Begleitung und Beratung der Umsetzung des QHB und des Bundesprogrammes ProKindertagespflege" in Zusammenarbeit mit Cläre Esche erstellt.

Die Arbeitshilfe wurde 2022 in einer ersten Auflage von 2.000 Stück gedruckt; diese Auflage war innerhalb weniger Wochen vergriffen. Zum Ende der Projektlaufzeit wurden daher noch einmal 500 Exemplare der Broschüre nachgedruckt.

Die Broschüre steht darüber hinaus als PDF zum Download bereit: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/meine-kompetenzen-als-kindertagespflegeperson/>

### **Arbeitsgruppe: Ernährung**

Das Themenfeld Ernährung, das ein Fokusthema des Projektes im Jahr 2022 war, wurde inhaltlich und strategisch von einer Arbeitsgruppe begleitet. Die AG Ernährung tagte im Projektjahr 2022 insgesamt zweimal und zwar am 23.03.2022 und am 13.10.2022. Im Rahmen der Arbeitsgruppe fand ein themenspezifischer Austausch mit Kolleg\*innen aus der Praxis statt, der zentrale Impulse unter anderem für die inhaltliche Ausgestaltung einer Selbstevaluation für Kindertagespflegepersonen lieferte. Die Treffen der Arbeitsgemeinschaft haben wichtige Impulse für die Arbeit im Projekt geliefert. Sie fanden online statt.

### **Broschüre: Essen und Trinken in der Kindertagespflege - Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation**

Der Selbstevaluationsbogen „**Essen und Trinken in der Kindertagespflege**“ wurde im Projekt für Kindertagespflegepersonen erarbeitet. Reflexionsfragen zu zehn wichtigen Themen rund um eine ausgewogene Ernährung bieten Anlass, die eigene pädagogische Praxis zu beobachten und zu bewerten. In einer ersten Auflage von 500 Stück lag der Bogen gedruckt vor und konnte kostenlos bestellt werden. Innerhalb von zwei Wochen waren Ende 2022 alle Exemplare vergeben. Alternativ dazu kann der Bogen von der Website als beschreibbares PDF kostenlos heruntergeladen werden: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/essen-und-trinken-arbeitsbogen-zur-selbstevaluation/>



### **Wimmelposter und Aufdeckspiel**

Die Illustratorin Susanne Dinkel hat für den Bundesverband ein Wimmelposter gestaltet, das verschiedenste Szenen rund um die Themen Ernährung und Alltag in der Kindertagespflege zeigt. Das Poster hat das Format DIN A2 quer und kann auf Augenhöhe der Kinder in Kindertagespflegestellen an der Wand angebracht werden. Viele verschiedene Figuren und unterschiedliche Szenen auf dem Bild laden zum Entdecken und Erzählen ein. Bei der Konzeptionierung und Gestaltung wurde darauf geachtet, gesell-

schaftliche Vielfalt abzubilden. Wie die anderen Materialien und Broschüren aus dem Projekt wird auch das Poster kostenlos abgegeben. Das Wimmelposter hatte eine erste Auflage von 4.500 Stück und war innerhalb von zwei Wochen vergriffen. Eine PDF-Version des Wimmelposters zum Herunterladen und Ausdrucken ist auf der Website des Bundesverbandes für Kindertagespflege veröffentlicht: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/wimmelposter-ernaehrung>



12 Motive des Plakats wurden für ein passendes Aufdeckspiel übernommen, das auch die Jüngsten schon spielen können. Das Aufdeckspiel wurde in einer Auflage von 500 Stück produziert. Ein Bastelbogen, der sogar 24 Motive des Plakats enthält, ist ebenfalls kostenlos über die Website zum Download erhältlich: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/aufdeckspiel-ernaehrung/>



**Abb 17: Das Wimmelposter in Aktion einer Kindertagespflegestelle**

Dass das Wimmelposter auch bei der eigentlichen Zielgruppe, den Kindern in Kindertagespflege, gut ankommt, zeigt das Bild.

## Kühlschrankkarten

Für Kindertagespflegepersonen wurden im Projekt in Zusammenarbeit mit der Ökotrophologin Edith Gätjen alltagstaugliche und sehr praktisch orientierte **Kühlschrankkarten** entwickelt. Diese beinhalten **Tipps und Tricks sowie einfache Rezepte für eine ausgewogene Ernährung** in der Kindertagespflege. Die Karten sind kostenlos als Download erhältlich. Sie sind so gestaltet, dass sie ganz einfach selbst zuhause ausgedruckt werden können. Die Kühlschrankkarten stehen über folgenden Link zur Verfügung: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/kuehlschrankkarten/>

**VERSORGUNG**  
**1. Die Hauptmahlzeit**

- A** Zusammensetzung einer Hauptmahlzeit: eine Portion sättigende Kohlenhydrate, Gemüse und eine Eiweißkomponente sowie einer Portion Frischkost
- B** Zweimal im Monat können Sie eine vollwertige stille Hauptmahlzeit anbieten.
- C** Einmal in der Woche einen Eintopf mit Vollkornbrot und zum Nachtsch Obst als Frischkost einplanen.
- D** Eine Hauptmahlzeit sollte zu ca. 2/3 aus gegarten Zutaten bestehen, diese können demnach kalt zubereitet werden.

**ORGANISATION**  
**1. Der Einkauf – richtig verpackt und gezielt platziert**

- A** Vollkornmudeln, Vollkornmehl, Öl, Tomatenmark, Hülsenfrüchte aus dem Glas/Dose etc. können Sie einmal im Monat einkaufen.
- B** Milch und Milchprodukte, Eier, Fleisch, Fisch und Vollkornbrot sollten Sie wöchentlich frisch dazu kaufen.
- C** Richtig verpackt können Sie Lebensmittel wie Brot, Radieschen, Blattsalat und Käse deutlich länger frisch halten und genießen.
- D** Lebensmittel sollten Sie gezielt platzieren, so können Sie bei Lebensmitteln wie Fleisch, Milch und Gemüse die Haltbarkeit und die Frische verlängern.

**ELTERN**  
**1. Bildungsauftrag Gesundheit – geteilte Verantwortung**

- A** Entwickeln Sie Ihr Ernährungskonzept, so dass es gesundheitsförderlich, kindgerecht und machbar ist und stellen Sie es den Eltern vor.
- B** Visualisieren Sie den Eltern gegenüber, welche Lebensmittelgruppen Sie am Tag und auch über die Woche hinweg, in der Kindertagespflege anbieten.
- C** Fragen Sie die Eltern, ob das Kind bisher alle Lebensmittel vertragen hat und wenn nicht, worauf zu achten ist.
- D** Bitten Sie die Eltern, dass sie Ihnen mitteilen, wenn sich die Konsistenz/Geruch/Farbe des Stuhls des Kindes verändert hat. Ebenso informieren Sie die Eltern, wenn Ihnen entsprechendes auffällt.

**ENTWICKLUNGSTUFEN**  
**1. Essen und Trinken im 2. Lebenshalbjahr**

- A** Bieten Sie mittags einen Gemüse-Kartoffelbrei an und am Vormittag oder Nachmittag einen Obst-Getreide-Eiweiß-Rezepte auf der Rückseite.
- B** Bieten Sie die Beikost „in Bedienung“ an.
- C** Sie können von Anfang an halbsteifes stückiges Fingerfood anbieten und zu der pürierten Kost kombinieren.
- D** „Obst-Hafer-Fäustlinge“- Rezept für Fingerfood.
- E** Hinweise zum Umgang mit Muttermilch in der Kindertagespflege.

## 6. Themenfeld: Zusammenwirken mit Familien

Damit Fachberater\*innen auch Familien in besonderen Lebenslagen professionell unterstützen können, sind zielgruppenspezifische Informationsmaterialien von Nöten. Der Bundesverband hat es sich in diesem Zusammenhang zur Aufgabe gemacht, entsprechende Angebote bereitzustellen und zu verbreiten.

In der Vergangenheit hat der Bundesverband bereits einen Flyer erarbeitet, der über die Betreuungsform Kindertagespflege informiert und übersetzt in insgesamt zehn Sprachen verfügbar ist. Die zwischenzeitlich vergriffenen Flyer konnten in der Projektlaufzeit dank einer Umwidmung von Projektgeldern im Jahr 2020 nachgedruckt werden. Somit war es interessierten Institutionen und Einzelpersonen möglich, Flyer bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes sowohl zur Weitergabe an Dritte als auch zum Eigengebrauch zu bestellen. Darüber hinaus wurde der Flyer aufgrund der aktuellen politischen Lage im Jahr 2022 in ukrainische Sprache übersetzt und an die Modellstandorte sowie andere Interessierte weitergeleitet. Er kann, wie die anderen Materialien, auf der Homepage des Bundesverbandes heruntergeladen werden: <https://www.bvkt.de/service-publikationen/publikationen/flyer-in-unterschiedlichen-sprachen-zur-kindertagespflege/>

Zusätzlich wurden in der aktuellen Projektlaufzeit weitere Materialien erarbeitet, die sich nicht zuletzt auch an Familien mit wenig Kenntnissen der deutschen Sprache richten, z.B. das Bilderbuch zur Eingewöhnung in die Kindertagespflege.

### **Bilderbuch: Ein guter Start in die Kindertagespflege**

Im Projektjahr 2020 wurde ein Konzept für ein Bilderbuch erarbeitet, das sprachfrei den Weg der Eingewöhnung in der Kindertagespflegestelle darstellt. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurde Kirsten Höcker mit der Illustration beauftragt. Das von ihr gestaltete Bilderbuch **„Ein guter Start in die Kindertagespflege“** stellt die einzelnen Stationen der Eingewöhnung – vom ersten Besuch der Familie in der Kindertagespflegestelle über die ersten Trennungsversuche bis hin zur abgeschlossenen Eingewöhnung und dem gelungenen vertrauensvollen Beziehungsaufbau in einer kindgerechten Bildsprache dar. Finanziert über Projektmittel wurde der Druck einer Erstauflage von insgesamt 4.500 Exemplaren in Auftrag gegeben. Da es der Druckerei gelang, die für den Druck notwendigen Pappe-Bögen gut auszuschöpfen, entstand ein Überdruck. Geliefert wurden 5.250 Exemplare. Die Nachfrage nach dem Buch war so groß, dass die Bücher innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. 2021 konnte durch umgewidmete Mittel ein Nachdruck von 5.025 Exemplaren in Auftrag gegeben werden, die ebenfalls in kürzester Zeit vergriffen war.



## Bilderbuch: Gesund und munter in der Kindertagespflege

Im Projektjahr 2021 war es zudem möglich, ein weiteres Bilderbuch mit der Illustratorin Kirsten Höcker zu erarbeiten. Auch wenn es so nicht geplant war, ist insgesamt eine kleine Reihe von Büchern entstanden, die sich dem Thema Kindertagespflege in einmaliger Art und Weise nähert. Das entsprechende sprachfreie Bilderbuch mit dem Titel „Gesund und munter in der Kindertagespflege“ macht die Themen Hygiene und Gesundheit ganz anschaulich.

Hände waschen, Tisch abräumen und gemeinsam Essen zubereiten sind mehr als nur Routinen in der Kindertagespflegestelle. Dabei müssen alle – Kinder und Erwachsene – auf Sauberkeit und Hygiene achten. Wie das Thema spielerisch und ganz selbstverständlich in den Alltag integriert werden kann, zeigt dieses Buch auf anschauliche Weise. Auch Missgeschicke passieren und werden gemeinsam bewältigt. Am Ende sitzen alle gesund und munter am Tisch und lassen es sich schmecken. Dieses Buch bietet Erzählanlässe zu ganz verschiedenen Themen: Körperpflege, Ernährung, Hygiene, Umgang mit kleinen Verletzungen. Es lädt dazu ein, mit Kindern und ihren Familien ins Gespräch zu kommen. Die erste Auflage des Buches in Höhe von 10.900 Stück wurde 2022 herausgegeben und verschickt und ist inzwischen leider vergriffen.

Die Rückmeldungen, die den Bundesverband für Kindertagespflege zu den Bilderbüchern erreichen, sind sehr positiv. Format, Inhalt und Repräsentation von Alltag in der Kindertagespflege werden lobend hervorgehoben, so wie in der folgenden Rückmeldung einer Fachberaterin:



*Das Format - stabil - passt gut in Kinderhände - es ist durch die Möhre am Rückenrand gut erkennbar, dass es sich hier um eine Serie handelt. Wenn Mann / Frau ein Buch gut findet, will er / sie die anderen Bücher bestimmt auch.*

*Unaufdringlich und natürlich wird ein Hygienekonzept vermittelt und die gesunde Ernährung wird attraktiv dargestellt indem die Kinder - typisch für die Kindertagespflege, mithelfen die Speisen zuzubereiten.*

*Die Zeichnungen: attraktiv reduziert, die Kinder gucken interessiert - das was dort in der Kindertagespflege angeboten wird, scheint gut zu sein und macht Spaß, charmant und unaufdringlich gegendert - (allerdings hätte vielleicht die Bäuerin kommen können - sagt die Kollegin vom Bauernhof)*

*Ein Buch für die Kindertagespflege, wo auch Kindertagespflege draufsteht. = Werbung für die Kindertagespflege*

*Schön, dass das tägliche Leben so realistisch, natürlich und selbstverständlich dargestellt ist: das Messer, die Schere liegt herum - es ist so angenehm unaufgeräumt.*

Abb 18: Rückmeldung zum Bilderbuch "Gesund und munter..."

## **Digitalisierung der Bilderbücher**

Da die beiden Bilderbücher aus dem Projekt auch in relativ großer Auflage von etwa je 10.000 Stück schnell vergriffen waren, wurden sie mit Hilfe der Projektmittel gemeinsam mit den beiden älteren Bilderbüchern digitalisiert. Alle vier Bilderbücher des Bundesverbandes für Kindertagespflege können nun über die Homepage des Bundesverbandes für Kindertagespflege, z.B. auf einem Tablet in der Kindertagespflegestelle, angesehen werden: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/publikationen/bilderbuecher-online-ansehen/>



Die Auswertung der Zugriffszahlen auf die digitalen Bilderbücher zeigt, dass die Überblicksseite über die vier Bilderbücher von Juli bis Dezember 2022 insgesamt 2356 Mal angesteuert wurde. Die einzelnen Bücher wurden im selben Zeitraum zwischen 391 und 667 Mal angeklickt.

## **Fachtag: Ernährung für Fachberater\*innen (online)**

Am 01.07.2022 wurde ein ganztägiger Fachtag für Fachberater\*innen zum Thema „Ausgewogene Ernährung“ durchgeführt. Rund 100 Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland waren zugeschaltet.

Das gemeinsame Essen nimmt in der Kindertagespflege viel Raum ein. Dabei geht es um einiges mehr, als um gesunde Ernährung und um das Sattwerden der Kinder: Mahlzeiten bieten viel Potential, um Beziehungen zwischen den Kindern und der Kindertagespflegeperson zu pflegen, um das selbstständige Essen zu lernen, um Genuss und Essfreude wert zu schätzen. Darüber hinaus bieten die Vor- und Nachbereitung und die Mahlzeiten selbst viel Bildungspotentiale und Möglichkeiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen. Die Beratung von Kindertagespflegepersonen zum Thema ausgewogene Ernährung und Gestaltung der Mahlzeiten zu unterstützen, war das Anliegen des Fachtags.

Am Onlinefachtag nahmen knapp 100 Fachberater\*innen teil. Informative Vorträge und anregende Arbeitseinheiten ermöglichten den Teilnehmenden, aus verschiedenen Perspektiven auf die Bedeutung von Mahlzeiten zu schauen und Impulse für die eigene Fachpraxis der Fachberatung mitzunehmen.

Die Dokumentation der Veranstaltung ist auf der Homepage des Bundesverbandes für Kindertagespflege veröffentlicht: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/dokumentationen/>

## **Schwerpunktseite zum Thema Ernährung**

Um Fachberater\*innen und Kindertagespflegepersonen die Recherche zu ausgewogener Ernährung zu erleichtern, wurde im Projekt unter Mitarbeit der AG Ernährung auf der Website des Bundesverbandes für Kindertagespflege eine Schwerpunktseite eingerichtet. Auf dieser werden gesammelt Materialien zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit mit Kindern, für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung sowie weiterführende Informationen und wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Ernährung vorgestellt und verlinkt.

Die Schwerpunktseite kann über folgenden Link erreicht werden: <https://www.bvktp.de/themen/gesundheit-und-ernaehrung/ernaehrung/>

## 7. Themenfeld: Inklusion

Mehrere Merkmale machen die Kindertagespflege zu einem Ort, an dem Vielfalt gelebt und auf jedes Kind individuell eingegangen werden kann. Dementsprechend kann die Kindertagespflege als flexibles, familiennahes Betreuungsangebot auch Kindern mit besonderen Förderbedarfen angemessene Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten bieten. Insbesondere die kleine Gruppengröße sowie die höchstpersönliche Zuordnung der Kinder zu einer Betreuungsperson sind Merkmale der Kindertagespflege, die in diesem Zusammenhang positiv zum Tragen kommen.

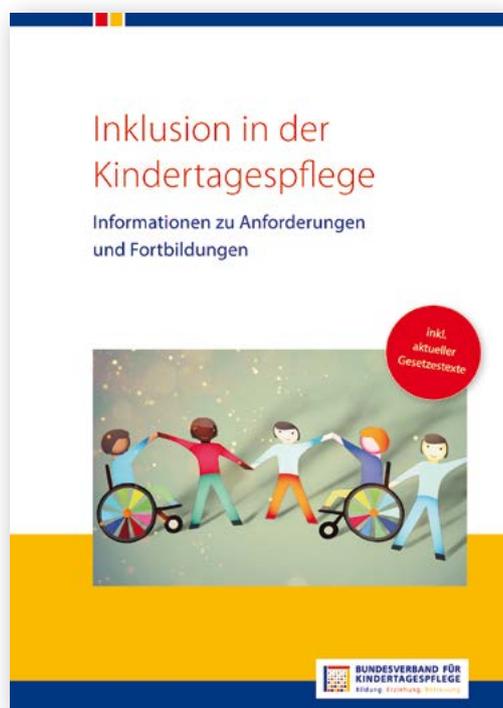
Trotz dieser sehr günstigen Ausgangsbedingungen ist gelebte Inklusion auch in der Kindertagespflege kein Selbstläufer, sondern muss intensiv fachlich begleitet und unterstützt werden. Hieraus resultieren vielfältige Fortbildungs- und Informationsbedarfe – sowohl auf Seiten der Kindertagespflegepersonen als auch auf Seiten der Fachberater\*innen.

Bereits im Vorfeld der Projektlaufzeit hat der Bundesverband verschiedene Materialien erarbeitet, die in diesem Zusammenhang Verwendung finden. So lagen bereits zum Projektstart die Broschüren **„Kindertagespflegepersonen beraten und begleiten bei der Betreuung von Kindern mit Fluchthintergrund“** sowie **„Ein Ort, an dem es Kindern gut geht: Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagespflege“** vor, welche über die gesamte Projektlaufzeit für Interessierte als Download auf der Homepage des Bundesverbandes verfügbar waren und in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes als Printversion erhältlich sind.

### **Broschüre: Inklusion in der Kindertagespflege**

Als neues Arbeitsmaterial wurde im Rahmen des Projektes eine Broschüre mit dem Titel „Inklusion in der Kindertagespflege“ erarbeitet. Diese ist zum kostenfreien Download auf der Homepage des Bundesverbandes verfügbar und kann auch als Printversion in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes bestellt werden.

Inhaltlich gesehen gibt die Broschüre den verschiedenen Akteur\*innen im System der Kindertagespflege einen Überblick zur Thematik. Hierbei wird zunächst eine einführende Auseinandersetzung mit dem Inklusionsbegriff als solchem ermöglicht. Des Weiteren werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Darauf aufbauend wird der Blick auf bereits existierende inklusionsrelevante Qualifizierungskonzepte im Bereich der Kindertagespflege gelenkt und anschließend diskutiert, welche Kompetenzen es seitens der Kindertagespflegepersonen und Fachberater\*innen bedarf, um Familien mit besonderen Unterstützungsbedarfen eine qualitativ hochwertige Betreuung in der Kindertagespflege zu ermöglichen.



Die Broschüre ist als PDF kostenlos online verfügbar:

<https://www.bvktp.de/projekte/projekt-qhb-und-bundesprogramm-prokindertagespflege-abgeschlossen/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

### **Arbeitsgruppe Inklusion**

Die Erstellung der Broschüre fand in Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgruppe Inklusion“ statt. Diese war vom Bundesverband im Projektjahr 2019 gebildet worden, um die fachliche Expertise von verschiedenen Akteur\*innen aus der Kindertagespflege in die Konzeption miteinfließen zu lassen. Neben den Mitarbeiterinnen des Bundesverbandes nahmen insgesamt elf Teilnehmer\*innen aus fünf Bundesländern regelmäßig an der Arbeitsgruppe teil. Es fanden über die Projektlaufzeit hinweg vier Arbeitsgruppensitzungen statt, und zwar am 18.11.2019, am 06.02.2020, am 10.11.2020 sowie am 30.08.2021. Aufgrund der mit Covid-19 einhergehenden Kontaktbeschränkungen konnten dabei lediglich die ersten beiden Sitzungen in Präsenzform durchgeführt werden. Die anderen beiden Sitzungen wurden als digitale Veranstaltungen via Zoom durchgeführt.

### **Fortbildung: Inklusion in der Kindertagespflege**

Für das Themenfeld Inklusion war ursprünglich geplant, neben einer Broschüre auch ein themenspezifisches Fortbildungskonzept zu erarbeiten und durchzuführen. So sollte gemäß dem Bewilligungsbescheid im dritten Projektjahr (2021) eine insgesamt viertägige Präsenzfortbildung mit dem Titel „Inklusion in der Kindertagespflege – Aufgaben und Herausforderungen für die Fachberatung“ stattfinden. Diese sollte sich speziell an Fachberater\*innen richten, die in ihrem Arbeitsalltag Kindertagespflegepersonen begleiten, welche Kinder mit besonderen Förderbedarfen betreuen. Im Rahmen der bereits erwähnten Arbeitsgruppe Inklusion wurde hierfür ein Grundkonzept erarbeitet. Da aufgrund von Covid-19 auch im Projektjahr 2021 vielerorts noch Reiseverbote für Fachberater\*innen galten und es didaktisch gesehen im nur sehr begrenzten Umfang möglich gewesen wäre, die für eine Präsenzveranstaltung geplanten Inhalte in ein digitales Veranstaltungsformat umzuwandeln, wurde die Fortbildungsreihe nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber nicht durchgeführt. Das Grundkonzept für die Fortbildung soll – sofern in zukünftigen Projekten des Bundesverbandes die hierfür notwendigen finanziellen bzw. personellen Ressourcen zur Verfügung stehen – zu einem späteren Zeitpunkt erarbeitet und durchgeführt werden.

## Erfahrungen und Ergebnisse

In den insgesamt sieben Projektthemenfeldern konnten in der vierjährigen Projektlaufzeit vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden, die nicht nur für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen sondern auch für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Tätigkeit von Kindertagespflegepersonen in hohem Maße relevant sind. Hierbei sind von den Projektmitarbeiterinnen eine ganze Reihe von neuen Arbeitsmaterialien und Veranstaltungskonzepten erarbeitet worden, die sich vorwiegend an Zielgruppen richten, die in der Qualifizierung, Fortbildung oder Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen tätig sind. Neben Selbstevaluationsbögen, Kompetenzprofilen, weiteren Broschüren sowie zahlreichen Veranstaltungen für diese Zielgruppen wurden auch konkrete Arbeitshilfen für Kindertagespflegepersonen erstellt und veröffentlicht: Wimmelposter, Aufdeckspiel, Bilderbücher, Flyer und Kühlschrankskarten. Alle erstellten Materialien erfreuen sich einer großen Nachfrage, sowohl als PDF zum Download als auch die gedruckten Fassungen. Für die Öffentlichkeitsarbeit und somit die Fachkräfte-Gewinnung wurde darüber hinaus mit einem 360°-Film, der auf YouTube zu sehen ist, Neuland betreten.

Gleichzeitig wurden auch Angebote fortgesetzt, die vom Bundesverband bereits vor der Projektlaufzeit entwickelt wurden: Die Bildungsträgerkonferenz, das Train-the-Trainer-Programm und Vernetzungstreffen sind etablierte und gut funktionierende Formate zur Unterstützung der Implementierung und Umsetzung des QHB.

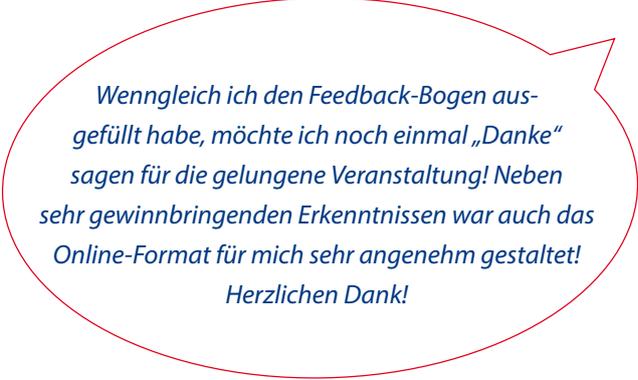
Es kann somit zusammenfassend festgehalten werden, dass es dem Bundesverband durch das Projekt möglich war, sowohl die Kontinuität der Arbeitsinitiativen und die Qualität zu sichern als auch Innovationen anzustoßen.

Als außerordentlich hilfreich und zielführend hat sich dabei die Zusammenarbeit bzw. der Austausch mit den externen Expert\*innen aus den insgesamt fünf themenspezifischen Arbeitsgruppen („AG Inklusion“, „AG Lernergebnisfeststellung und Kompetenzbilanzierung“, „AG Praktikum“ „AG Ernährung“ und „AG Qualifizierung“) erwiesen, die zu Beginn des Projektes gebildet worden sind. Addiert man die Mitglieder dieser fünf Arbeitsgruppen zusammen, kann festgehalten werden, dass die Projektarbeit von der Expertise von insgesamt 41 fachlich versierten Personen profitiert hat, die aus insgesamt neun verschiedenen Bundesländern stammten.

Auch anhand der Zugriffszahlen auf die Website des Bundesverbandes für Kindertagespflege lässt sich auf eine hohe Wirksamkeit des Projektes schließen: Die Projektwebsite wurde von April 2019 bis Dezember 2022 insgesamt von 6.669 Personen angesehen. Die Seite „Projektergebnisse und -veröffentlichungen“ wurde seit ihrer Veröffentlichung im Dezember 2020 bis Dezember 2022 insgesamt 5.135 Mal angeschaut. Auch die digitalen Versionen der Projektpublikationen erfreuen sich großer Beliebtheit: Das Kompetenzprofil Fachberatung wurde im November und Dezember 2022 bereits 838 Mal heruntergeladen, der Selbstevaluationsbogen „Essen und Trinken in der Kindertagespflege“ im gleichen Zeitraum 445 Mal.

Mit Blick auf die Projektergebnisse lässt sich in den Themenfeldern **„Fachkräftegewinnung und**

**-bindung“** sowie **„Fachberatung“** insbesondere auf die verschiedenen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen verweisen, die vom Projektteam angeboten worden sind. Addiert man die Teilnehmerzahlen aus den einzelnen Seminaren, kommt man auf insgesamt 61 Referent\*innen, die über den Projektverlauf hinweg erfolgreich das „Train-the-Trainer-Seminar“ absolviert haben. 181 Fachberater\*innen haben sich im Rahmen des „Basisseminars Fachberatung“ mit dem kompetenzorientierten Ansatz in der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen beschäftigt. 14 Referent\*innen haben als Multiplikator\*innen die notwendigen Kompetenzen dafür erworben, selbst „Train-the-Trainer-Seminare“ durchzuführen. 57 Akteure\*innen haben durch den Besuch der neu konzipierten Online-Seminarreihe einen einführenden Überblick zum Aufbau und zu der Struktur des QHBs bekommen. Rechnet man alle Veranstaltungen zusammen, die im Projekt realisiert wurden, haben ca. 2.500 Personen am Projekt teilhaben können. Geht man zusätzlich davon aus, dass die vom Bundesverband beratenen und informierten Personen, Mitarbeiter\*innen der Fachberatung, Referent\*innen und geschulten Multiplikator\*innen, in ihren jeweiligen Bundesländern auch über die Projektlaufzeit hinweg für das Thema unterwegs sein werden, ist die Reichweite der Qualifizierungsmaßnahmen als enorm wirksam und hoch einzuschätzen. Somit konnte durch die Projektinitiativen ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, das Personal von Bildungsträgern und (öffentlichen) Jugendhilfeträgern darin fortzubilden, Grundqualifizierungskurse gemäß den Standards des QHBs durchzuführen bzw. zu begleiten. Die jährlichen Bildungsträgerkonferenzen sind ein sehr wichtiges Veranstaltungsformat für den Bundesverband für Kindertagespflege. Die Durchführung als Online-Format wurde von der Zielgruppe sehr gut angenommen und positiv bewertet.



*Wenngleich ich den Feedback-Bogen ausgefüllt habe, möchte ich noch einmal „Danke“ sagen für die gelungene Veranstaltung! Neben sehr gewinnbringenden Erkenntnissen war auch das Online-Format für mich sehr angenehm gestaltet!  
Herzlichen Dank!*

**Abb 19: Rückmeldung zur Bildungsträgerkonferenz 2022**

Zum Zweck der weiteren Implementierung des QHBs und zur Stärkung der Fachberatung sind zudem einige Arbeitsmaterialien neu entwickelt worden. So haben die Projektmitarbeiterinnen mit dem Fortbildungskonzept „Mentor\*innen am Lernort Praxis“ ein Angebot konzipiert, das in Zukunft sicherlich einen Beitrag dazu leisten wird, die Theorie-Praxis-Verzahnung, wie sie das QHB vorgibt, auf eine noch fundiertere Basis zu stellen. Die 2021 veröffentlichte „Handreichung zur Durchführung der Lernergebnisfeststellung“ wird zukünftig sowohl den Mitarbeiter\*innen von Bildungsträgern als auch Fachberater\*innen und freiberuflich tätigen Referent\*innen eine Hilfe sein, wenn es um die konkrete Ausgestaltung der kompetenzorientierten Lernergebnisfeststellung geht und ergänzt das QHB. Durch die telefonische sowie schriftliche Befragung der Bildungsträger konnten wichtige Impulse für die Kooperation mit dem Ziel einer guten Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen herausgearbeitet werden. Darüber hinaus konnte evaluiert werden, wie die Bildungsträger eine gute Qualität

der Grundqualifizierung auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und Veranstaltungsverböten aufrecht erhalten konnten. Mit dem Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege liegt eine praktische Arbeitshilfe vor, die für die Gewinnung und die gezielte Fortbildung von Fachberater\*innen eingesetzt werden kann.

Im Themenfeld **„Vertretung“** hat das Projektteam umfangreiche Recherchen angestellt und empirische Daten erhoben, um eine „Analyse und Evaluation von Vertretungsmodellen“ zu erarbeiten. Die entsprechende Publikation stellt insbesondere für die Mitarbeiter\*innen der öffentlichen Jugendhilfeträger eine praxisnahe Orientierungshilfe dar, wenn in einer Kommune neue Vertretungslösungen erprobt und installiert werden. Laut Rückmeldungen, die an den Bundesverband gegeben wurden, nutzen Kommunen die Publikation auch gemeinsam mit Kindertagespflegepersonen, um Vertretungskonzepte zu besprechen und etablieren.

Im Themenfeld **„Vergütung“** bilden die drei vom Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) erarbeiteten Expertisen zur leistungsgerechten Vergütung und Alterssicherung von Kindertagespflegepersonen eine wichtige Grundlage für die weitere berufspolitische Auseinandersetzung mit den einkommensrelevanten Aspekten der Kindertagespflege.

Der dem Themenfeld **„Merkmale der Kindertagespflege“** zuzurechnende 360-Grad-Imagefilm, der in Zusammenarbeit mit Studio2B entstanden ist, kann dazu genutzt werden, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und auf sehr anschauliche Weise über das Betreuungskonzept Kindertagespflege zu informieren. Des Weiteren erhalten Kindertagespflegepersonen durch den neu konzipierten Selbstevaluationsbogen „Qualitätsmerkmale in der Kindertagespflege“ zukünftig die Möglichkeit, verschiedene Qualitätsmerkmale ihrer Kindertagespflegestelle in standardisierter Form zu reflektieren, einzuschätzen und Entwicklungspotentiale zu formulieren. Zudem wurde auf der Basis des Kompetenzprofils Kindertagespflege eine Broschüre entwickelt, die Kindertagespflegepersonen in der Qualifizierung aber auch bereits tätige Kindertagespflegepersonen darin unterstützt, ihre eigenen Kompetenzen zu messen. Auf diese Weise wird ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung geleistet und das Profil der Kindertagespflege somit weiterführend geschärft. Mit dem Schwerpunkt Ernährung wurde zudem ein umfangreicher Selbstevaluationsbogen erarbeitet, der den Blick auf die eigene Praxis lenkt. Ein Wimmelposter und ein Aufdeckspiel mit dem thematischen Fokus auf Ernährung stellt dar, wie vielseitig Kindertagespflege ist. Die Kühlschrankkarten helfen Kindertagespflegepersonen auf ganz praktische Art und Weise bei der Planung und Organisation sowie Herstellung von ausgewogenen Mahlzeiten.

Im Themenfeld **„Zusammenwirken mit Familien“** sind insgesamt zwei Bilderbücher konzipiert und veröffentlicht worden. Auf kindgerechte Art und Weise informieren diese über den Ablauf der Eingewöhnung in eine Kindertagespflegestelle sowie über die Notwendigkeit der Einhaltung von Hygienevorgaben. Als sprachfreies Informationsmaterial eignen sie sich dabei auch für die Zusammenarbeit mit Familien, die über keine oder nur sehr geringe deutsche Sprachkompetenzen verfügen. Sie schließen eine Lücke auf dem Bilderbuchmarkt, der nach wie vor sehr wenig auf die Kindertagespflege ausgerichtet ist. Die Bilderbücher wurden, gemeinsam mit den bereits vor dem Projektzeitraum veröffentlichten beiden Büchern, digitalisiert und können auch mit mobilen Endgeräten angeschaut werden.

Eine Schwerpunktseite auf der Website des Bundesverbandes informiert Kindertagespflegepersonen, aber auch Fachberater\*innen über Materialien, Literatur und Organisationen zum Thema Ernährung.

Und schließlich ist zum Themenfeld „**Inklusion**“ eine Broschüre erarbeitet und veröffentlicht worden, die einen umfangreichen Überblick zum Thema „Inklusion in der Kindertagespflege“ gibt. Die dort zusammengefassten Informationen richten sich sowohl an Fachberater\*innen als auch Kindertagespflegepersonen im gesamten Bundesgebiet.

Alle im Projekt erstellten Materialien und Arbeitshilfen werden vom Bundesverband auch nach Ende der Projektlaufzeit weiter angeboten.

### **Änderungen zur geplanten Durchführung**

Insgesamt war die Durchführung des Projekts mit seiner Laufzeit von 2019 bis 2022 stark von der Corona-Pandemie, den Kontaktbeschränkungen bzw. -verboten und den daraus resultierenden Entwicklungen in der Digitalisierung von Veranstaltungen und Fortbildungsformaten geprägt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten manche Projekthalte nicht wie geplant stattfinden und es mussten einige inhaltliche und methodische Änderungen im Projekt vorgenommen werden. Besonders gravierend wirkten sich die Einschränkungen auf (Fortbildungs-)Veranstaltungen aus, die als Präsenzveranstaltungen geplant waren. Sofern möglich, wurden diese in Online-Veranstaltungen oder in Veranstaltungen im Blended-Learning umgewandelt.

Diese Veränderung hatte verschiedene Folgen für das Projekt:

- a. Die Umstellung auf digitale Formate führte einerseits zu erheblichen finanziellen Einsparungen, da weder Raummiete, noch Catering oder die Erstattung von Reise- und Übernachtungskosten anfielen. Diese Posten stellten einen sehr großen Anteil an den Gesamtkosten der Veranstaltungen dar, sodass mehrfach Mittel umgewidmet oder sogar zurückgezahlt werden mussten.
- b. Andererseits blieb der organisatorische Aufwand der Anmeldungs- und Teilnehmendenverwaltung sowie der Abrechnung von Teilnehmendenbeiträgen sehr hoch. Die häufigen und oftmals sehr kurzfristigen Verschiebungen und Umplanungen haben zu einem zusätzlichen Arbeitsaufwand geführt. Die An- bzw. Abmeldekultur bei Online-Veranstaltungen war deutlich weniger verbindlich als bei Präsenzveranstaltungen. Zudem erfordert die Kommunikation, Beratung und Begleitung der Teilnehmenden einen erhöhten technischen und zeitlichen Aufwand, der in Präsenzveranstaltungen häufig am Rande erledigt werden kann, bspw. Übergabe von Rechnungen, Absprachen zu Zahlungsvorgängen, Materialien und Unterlagen zur Veranstaltung müssen einzeln verpackt und verschickt werden.
- c. Die wissenschaftlichen Referent\*innen und Honorarkräfte, die die Veranstaltungen fachlich durchführen, mussten für die konzeptionelle Arbeit deutlich mehr Vorleistungen erbringen, Abstimmungsprozesse waren bei Online-Veranstaltungen aufwändiger. Daher blieben die Personal- und Honorarkosten gleich.

Insgesamt konnten durch die intensive Beschäftigung mit Online-Formaten und Werkzeugen für die

Zusammenarbeit im digitalen Raum viele wichtige Erfahrungen gemacht werden, die die Arbeit des Bundesverbandes in Zukunft bereichern werden. Parallel zu dieser Entwicklung haben sich viele Bildungsträger auf den Weg gemacht, digitale und andere alternative Formate in die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach dem QHB zu integrieren. Dadurch ergab sich einerseits ein höherer Beratungsbedarf, andererseits wurden aber auch Synergieeffekte freigesetzt.

## Schlussfolgerungen

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es durch die vielfältigen Projektaktivitäten gelungen ist, Qualitätssicherungs- und -entwicklungsprozesse in der Kindertagespflege voranbringen. So konnten aufgrund der zwischenzeitlich geltenden Kontaktbeschränkungen einige der ursprünglich geplanten Präsenzveranstaltungen nicht regulär stattfinden. Für einen Teil dieser Präsenzveranstaltungen wurden (kurzfristig) digitale Formate entwickelt. Auf diese Weise konnten bedeutsame Erfahrungen im Hinblick auf digitale Arbeitsmöglichkeiten gewonnen werden, die für den Bundesverband auch mittel- und langfristig genutzt werden können. Letztlich haben sich alle Projektmitarbeiterinnen mit den hiermit verbundenen neuen Arbeitsanforderungen auseinandergesetzt und sind digital gut aufgestellt. Grundsätzlich ist aber festzuhalten, dass Präsenzveranstaltungen für den Bundesverband und die entsprechenden Veranstaltungsteilnehmer\*innen einen unverändert hohen Stellenwert haben. So dienen die vom Bundesverband ausgetragenen Veranstaltungen nicht nur der Informationsvermittlung, sondern auch dem Dialog und der gegenseitigen Kooperation der Zielgruppe. Hier sind die unmittelbare Begegnung, gegenseitige Sichtbarkeit und ein persönlicher Austausch von hoher Bedeutsamkeit. Deshalb wird es im Rahmen der Arbeit des Bundesverbandes auch weiterhin wichtig sein, sich persönlich vor Ort zu zeigen und wahrgenommen zu werden.

Des Weiteren kann festgehalten werden, dass es eine unverändert hohe Nachfrage der Praxis in Bezug auf die Veranstaltungen des Bundesverbandes gibt, in denen die inhaltlichen und didaktischen Grundlagen des QHBs vermittelt werden. Die Veranstaltungsevaluationen sprechen insgesamt gesehen für eine sehr hohe Zufriedenheit mit den entsprechenden Konzepten. Vielfach gibt es ein positives Feedback dafür, dass der Bundesverband für Kindertagespflege für die bundesweite Beratung und Begleitung der Implementierung des QHB angerufen werden kann bzw. Kapazitäten hat. Gerade deshalb, weil das QHB bundesweit noch nicht flächendeckend implementiert worden ist, ist zu erwarten, dass es auch in den kommenden Jahren Bedarf an solchen Grundlagen-vermittelnden Veranstaltungs- und Beratungsangeboten gibt.

In Bezug auf zukünftige Veranstaltungsbedarfe muss des Weiteren berücksichtigt werden, dass das QHB kürzlich punktuelle Aktualisierungen erfahren hat und weiterhin erfahren wird. So hat das Deutsche Jugendinstitut (DJI) in dem Projekt „QHB – Blended Learning“ Empfehlungen in Bezug auf den Einsatz von digitalen Arbeitsformaten im Rahmen der Grundqualifizierung erarbeitet. Vor dem Hintergrund der Umsetzung des QHB Blended-Learning-Formates erscheint es zielführend, für die Mitarbeiter\*innen der Bildungsträger, für freiberufliche Referent\*innen sowie für die Fachberatung zusätzliche Informations- bzw. Fortbildungsveranstaltungen zu konzipieren, zu überarbeiten, anzubieten und zu evaluieren, die ihren inhaltlichen Fokus auf diese Aktualisierungen legen. Auf diese Art und Weise kann ein Beitrag dazu geleistet werden, die Digitalisierung in der Grundqualifizierung in fachgerechter Weise zu unterstützen. Durch seine praxisnahe Infrastruktur kann der Bundesverband – sofern hierfür die entsprechenden finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen – eine wichtige Vermittlungsfunktion übernehmen. Auch könnte der Bundesverband bei einer entsprechenden personellen Ausstattung in Zukunft Beratungsaufgaben in diesem Zusammenhang wahrnehmen.

Dass in Bezug auf die Qualitätsentwicklung und Sicherung in der Kindertagespflege die Vernetzung der verschiedenen Akteur\*innen ein sehr wichtiger Faktor ist, ist im Projektverlauf immer wieder deutlich geworden. Das ungebrochen große Interesse an den vom Bundesverband ausgetragenen Vernetzungsveranstaltungen sowie nicht zuletzt auch die Ergebnisse der vom Projektteam durchgeführten Bildungsträgerbefragung belegen eindrücklich, dass auch in diesem Zusammenhang dem Bundesverband über die Projektlaufzeit hinweg eine Schlüsselfunktion zugekommen ist. Die Vernetzungsstrukturen auf unterschiedlichen Ebenen – auch durch den gezielten Einsatz von digitalen Arbeitsformaten – noch weiter zu stärken, kann als ein wichtiges Leitziel des Bundesverbandes für die kommenden Jahre betrachtet werden. Hierbei möchte der Bundesverband eine möglichst hohe Reichweite erzielen. Dementsprechend ist es dem Bundesverband ein wichtiges Anliegen, auch in Zukunft für alle Kommunen ein zuverlässiger, möglichst niederschwellig zu erreichender Ansprechpartner zu sein.

Des Weiteren soll im Rahmen der zukünftigen Arbeitsinitiativen des Bundesverbandes die Entwicklung von fachlich fundierten Handreichungen und Materialien zu den verschiedenen Qualitätsthemen in der Kindertagespflege einen genauso hohen Stellenwert haben wie in den vier zurückliegenden Projektjahren. Es hat sich dabei gezeigt, dass trotz Digitalisierungsschub die gedruckten Arbeitsmaterialien stark nachgefragt werden und die Druckauflagen häufig binnen kürzester Zeit vergriffen sind. Auf diese Weise sollen weiterhin wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Kindertagespflege gegeben werden.

Anhang: Präsentation auf dem Abschlusskongress des Projektes  
 "Begleitung und Beratung zur Umsetzung des QHBs und des  
 Bundesprogrammes ProKindertagespflege" am 10.10.2022

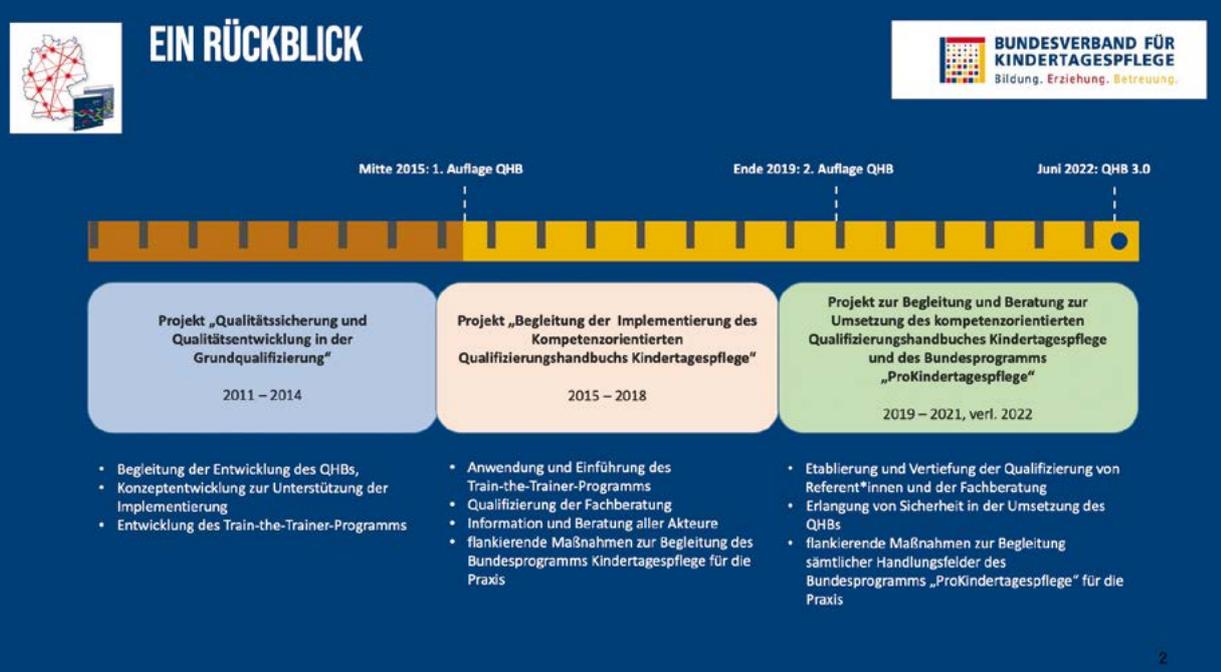


**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung.

**Kongress „Qualifizierte Kindertagespflege  
- Der Weg zum Erfolg“**

10. Oktober 2022, 11.00 bis 16.00 Uhr in Berlin, Hotel Rossi

# PROJEKTRÜCKBLICK 2011 BIS 2022



**EIN RÜCKBLICK**

**BUNDESVERBAND FÜR  
KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung.

Mitte 2015: 1. Auflage QHB      Ende 2019: 2. Auflage QHB      Juni 2022: QHB 3.0

<p><b>Projekt „Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Grundqualifizierung“</b></p> <p>2011 – 2014</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung der Entwicklung des QHBs,</li> <li>• Konzeptentwicklung zur Unterstützung der Implementierung</li> <li>• Entwicklung des Train-the-Trainer-Programms</li> </ul>	<p><b>Projekt „Begleitung der Implementierung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege“</b></p> <p>2015 – 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Einführung des Train-the-Trainer-Programms</li> <li>• Qualifizierung der Fachberatung</li> <li>• Information und Beratung aller Akteure</li> <li>• flankierende Maßnahmen zur Begleitung des Bundesprogramms Kindertagespflege für die Praxis</li> </ul>	<p><b>Projekt zur Begleitung und Beratung zur Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege und des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“</b></p> <p>2019 – 2021, verl. 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung und Vertiefung der Qualifizierung von Referent*innen und der Fachberatung</li> <li>• Erlangung von Sicherheit in der Umsetzung des QHBs</li> <li>• flankierende Maßnahmen zur Begleitung sämtlicher Handlungsfelder des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ für die Praxis</li> </ul>
---	--	--

2

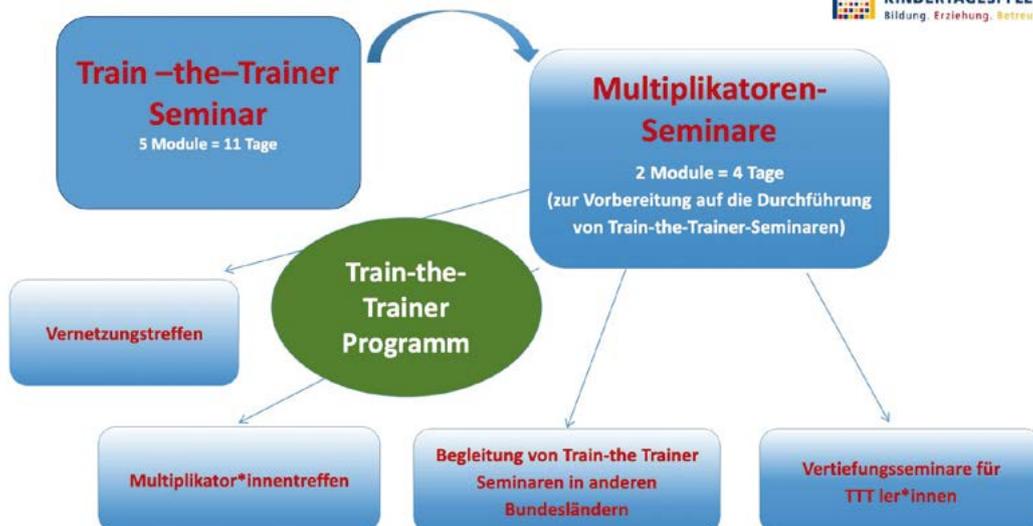


**5.476 g**

3



4



5

**Teilnehmende  
Train-the-Trainer Seminare  
(2014 – 2022)**



**Insgesamt  
419 Personen**

**30 bis 49 Minuten ...**



**ca. 15 bis 100 Formulareseiten sind pro Bildungsträger zu prüfen ...**

**377 kooperierende  
Bildungsträger**



**2022:  
176 Bildungsträger  
qualifizieren nach QHB**

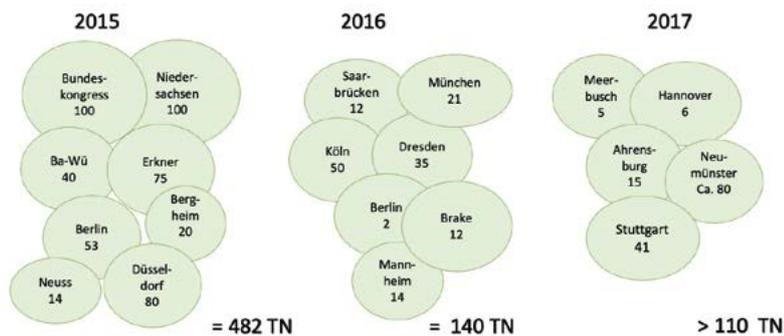
# Projekt „Begleitung und Beratung zur Umsetzung des QHBs und des Bundesprogrammes „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen““

2015 bis 2018



## Information, Beratung von Bildungsträgern, Kommunen und Jugendämtern

Zur Bündelung von Beratungen und zur effektiveren Begleitung von Teams und Ländern/ Kommunen wurden Informationsveranstaltungen vor Ort angeboten:



Seite 10



7...

... thematische Arbeitsgruppen:

- Fachberatung
- Qualifizierung QHB
- Inklusion
- Lernergebnisfeststellung
- Praktikum
- Ernährung



Seite 11

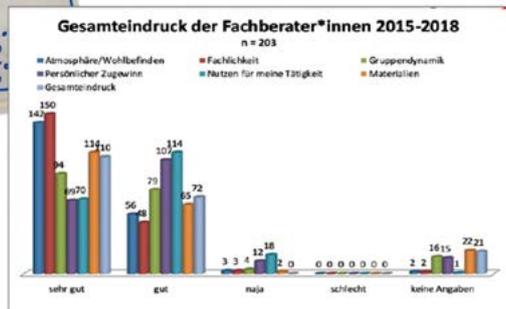
# 11 Tage, plus...



12



**1.852** gedruckte Exemplare  
ausgegeben  
Monatlich ca. 100 x  
heruntergeladen



13



## Projekt

**„Begleitung und Beratung zur Umsetzung des QHBs und des Bundesprogrammes ‚ProKindertagespflege‘“**

**2019 bis 2022**





## 360° Imagefilm „Ein Blick in die Kindertagespflege“



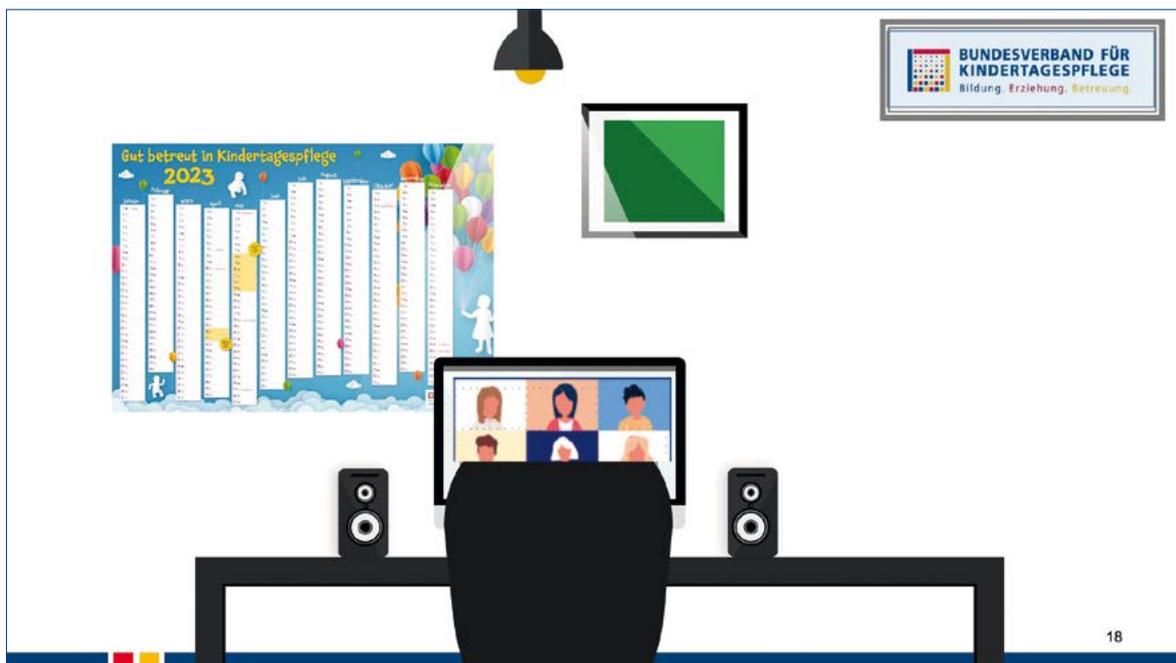
**11.995 AUFRUFE**

**360°** [www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)



Ein Tag in der Kindertagespflege - Einblicke im 360-Grad-Format - YouTube

Der sechsminütige Film ist online verfügbar und soll dazu dienen, die Öffentlichkeit über die Betreuungsform Kindertagespflege zu informieren und das Image der Kindertagespflege aufzuwerten. Er soll aber auch Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen, Informationen und einen Einblick in eine Kindertagespflegestelle liefern.



18



## Bildungsträgerkonferenzen



„Essen ist MEHR als satt sein“  
Kindertagespflegepersonen zum  
Thema Ernährung beraten

20

https://www.bvktp.de/themen/gesundheit-und-ernaehrung/ernaehrung/

**www.bvktp.de**

**BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung

Wissl. Kindertagespflegerinnen Fachberatung Qualitätsicherung Themen Projekte Bundesverband Service / Publikationen  
Tageswörter / Tagesblätter in der Grundqualifizierung  
Wissenschaftliche Kindertagespflege

### Ausgewogene Ernährung in der Kindertagespflege

**Essen und Trinken in der Kindertagespflege**  
Ein Arbeitsbogen zur Selbstevaluation

- Diätetische und Remissionsdiät
- Gesundheit und Ernährung
  - Ernährung
  - Genuss und Kindertagespflege
  - Lebensmittel
  - Hygiene
- Infektionen
- Kinder mit Nahrungsmittelallergie
- Vegetarier in der Kindertagespflege
- Hygienemaßnahmen und -maßnahmen
- Spielplatzpflege
- Schulkindern

→ **Materialien zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit** (zum Öffnen hier klicken)  
Hier können Sie auf die Übersichtskarten zu den Materialien zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit.

→ **Materialien für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung** (zum Öffnen hier klicken)  
Hier finden Sie eine Liste mit Links und Materialanforderungen für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung von Kindertagespflegerinnen.

→ **Weiterführende Informationen** (zum Öffnen hier klicken)  
Hier finden Sie eine Liste mit Organisationen, Netzwerken und anderen weiterführenden Informationen zum Thema Ernährung.

→ **Wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Ernährung** (zum Öffnen hier klicken)  
Hier finden Sie wissenschaftliche Studien und Zusammenfassungen über die Prävention sowie Präventionspläne zum Thema.

**BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.  
Baumschulenstraße 74  
12437 Berlin  
Tel: 030 / 78 09 70 69  
E-Mail: info@bvktp.de

Impressum  
© BVKTP 2021  
Kontakt  
HQR  
Förderleistungen  
Tageswörter

Das Projekt wird auf

Kontaktieren Sie uns

21

**BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung

22

**BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE**  
Bildung, Erziehung, Betreuung

**Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**  
Baumschulenstr. 74  
12437 Berlin  
Tel: 030 - 78 09 70 69  
E-Mail: info@bvktp.de

Projektleitung „Begleitung und Beratung zur Umsetzung des QHBs und des Bundesprogramms ProKindertagespflege“:

- Astrid Sult [A.Sult@bvktp.de](mailto:A.Sult@bvktp.de)

Wissenschaftliche Referentinnen:

- Edda Scholz [E.Scholz@bvktp.de](mailto:E.Scholz@bvktp.de)
- Dr. Teresa Lehmann [T.Lehmann@bvktp.de](mailto:T.Lehmann@bvktp.de)
- Claudia Ullrich-Runge [C.Ullrich-Runge@bvktp.de](mailto:C.Ullrich-Runge@bvktp.de)

**www.bvktp.de**

24

## **Bundesverband für Kindertagespflege e.V.**

Baumschulenstr. 74  
12437 Berlin

Tel.: 0 30 - 78 09 70 69

E-Mail: [info@bvkt.de](mailto:info@bvkt.de)  
[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

[www.bvkt.de](http://www.bvkt.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend